

WIE DER VATER, SO DER SOHN

Komödie von **Jon van Eerd**

Deutsche Fassung von **Daniel Call**

Textbuch

WIE DER VATER, SO DER SOHN

Komödie von **Jon van Eerd**

Deutsche Fassung von **Daniel Call**

Textbuch

Alle Rechte vorbehalten

Unverkäufliches Manuskript

Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

Gallissas Theaterverlag und Mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0

www.gallissas.com

Personen:

HARRIE VERMEULEN, genannt Senior

HARRIE JUNIOR, sein Sohn

RINUS BROOS, Seniors Nachbar aus seiner Heimatstadt Almere

CHARISSA OUWEHAND, Juniors rechte Hand

KIKI DE JONG

Dekor:

Juniors Penthouse-Wohnung. Mehrere Türen: Nach rechts hin zur Flur und damit zum Aufzug, ins Bad und Juniors Schlafzimmer. Nach links zur Küche und zu Seniors Bleibe, dem Gästezimmer. Im Hintergrund die einsehbare Dachterrasse, die durch gläserne Schiebetüren begehbar ist.

Auf der Bühne ein Schreibtisch, Tisch und Stühle, dazu diffuse Kunstobjekte, Junior Sammlung.

AKT 1

Musik. Die Szene ist leer. Eine Türe rechts steht offen, eine weitere links. Ein Moment der Stille, dann vernehmen wir die Stimmen von Senior und Rinus aus dem Off.

RINUS *off*

Jawohl. Sieh nur: So funktioniert's.

SENIOR *off*

Der Schalter ist für was anderes. Dieser muss es sein.

RINUS *off*

Nein. Hier steht's doch, schwarz auf weiß.

SENIOR *off*

Du kapiert rein gar nichts. Schalte mal Dein Gehirn ein.

RINUS *off*

Schau in die Gebrauchsanleitung. Es ist eigentlich ganz simpel.

SENIOR *off*

Simpel? Simpel? Du bist simpel!

RINUS *off*

Nun lies doch!

Wir vernehmen das Rascheln von Papier.

SENIOR *off*

Der rote ist der Aus-Knopf.

RINUS *off*

Stimmt. Doch ich spreche von dem da.

SENIOR *off*

Aber der ist doch gar nicht rot.

RINUS *off*

Ich habe auch nicht behauptet, dass er rot ist. Ich sagte lediglich, dass dies der richtige Knopf ist.

SENIOR *off*

Wenn das der benötigte Knopf ist, warum steht denn dann da was von *roter Taste*?

RINUS *off*

Vielleicht ist das ein neueres Modell? Eines mit blauer Taste?

SENIOR *off*

Blaue Taste hin oder her - hier sind ein blauer Knopf und ein roter Knopf.

RINUS *off*

Dann schalte ihn eben aus.

SENIOR *off*

Womit?

RINUS *off*

Mit dem roten Knopf. Steht doch da, oder?

SENIOR *off*

Aber wir wollen ihn doch gar nicht ausschalten.

RINUS *off*

Nein.

SENIOR *off*

Jetzt hör mir mal gut zu, Rinus: Das ist Start, das ist Stop - was also macht das da?

RINUS *off*

Fahren?

Wie eine Rakete schießt Senior in seinem elektrischen Rollstuhl durch die Türe rechts und verschwindet durch die an der linken Seite in der Küche.

SENIOR

Aaaaaaaah!

Aus dem Off lautes Scheppern. Stille. Auftritt Rinus von rechts mit der Bedienungsanleitung des Rollstuhls in Händen.

RINUS *ins Off*

Harrie? (*Stille:*) Harrie? (*Stille; besorgt:*) Harrie?

SENIOR *off*

Rinus?

RINUS

Ja, Harrie?

SENIOR *betritt die Szene*

Das machst Du nie wieder!

RINUS

Nein, Harrie.

SENIOR

Und - Rinus?

RINUS

Ja, Harrie?

SENIOR

Könntest Du mir bitte behilflich sein?

RINUS *sich ihm nähernd*

Selbstverständlich. Geht es Dir gut? Hast Du Dir auch nichts getan? Ob das mit dem Rollstuhl eine so gute Idee war...? Das kauft Dir niemand ab.

SENIOR

Komm schon.

Beide nach links in die Küche ab. Auftritt Junior von anderer Seite, gefolgt von Charissa, die per iPad die Worte des Chefs festhält.

JUNIOR

Sind die Akten für die Vorstandssitzung mit IKEA vollständig?

CHARISSA

Der Konferenzraum ist vorbereitet.

JUNIOR

Wann?

CHARISSA *scrollend*

Dienstag Vormittag, zehn Uhr.

JUNIOR

Und was steht heute noch an?

CHARISSA *mit verführerischem Augenaufschlag*

Zunächst das Zoom-Meeting mit dem CEO von Ahold, dann Vorstellungsgespräche für die Position des neuen Chauffeurs.

JUNIOR *nimmt an seinem Schreibtisch Platz*

Hier oder im Office?

CHARISSA

Das Zoom-Meeting kann von hier aus starten. *(Sie platziert sich elegant auf der Tischplatte:)* Lunch ist nicht verplant. Ich könnte eine Portion Spaghetti zaubern...

JUNIOR *ihre Annäherungsversuche nicht registrierend*

Ich ziehe ein Sandwich vor.

CHARISSA

Dann lassen Sie uns den Laden um die Ecke mal ausprobieren. Der wirkt sehr intim.

JUNIOR

Für Intimitäten bin ich zu beschäftigt.

CHARISSA

Sie müssen sich auch aber mal eine Pause gönnen, Harrie - so hart wie Sie arbeiten.

JUNIOR

Ich muss, wie Sie wissen, auch an meinen Vater denken.

CHARISSA

Wieso nur haben Sie ihn gebeten, bei Ihnen einzuziehen? Wo doch nur ein Zimmer frei war.

JUNIOR

Und?

CHARISSA

Wenn wir Überstunden machen, muss ich den langen, weiten Weg nach Hause fahren. Genauso gut hätten Sie ihm doch daheim in Almere eine Pflegekraft zur Seite stellen können?

JUNIOR

Ich handelte aus Zuneigung. Und jetzt ist es so, wie es ist.

CHARISSA

Aber das lässt sich doch jederzeit rückgängig machen, oder?

JUNIOR *unsicher*

Na ja...

CHARISSA

Ich kann ja mal Ausschau halten - nach Seniorenheimen, betreutem Wohnen. Vielleicht ein bisschen weiter weg, das erspart die täglichen Besuche.

JUNIOR

Ich habe versprochen, mich um ihn zu kümmern. Und was man verspricht, hält man.

CHARISSA

Verständlich, nach diesem schrecklichen Vorfall. Wieso stand er überhaupt dort? Ob er gewusst hat, dass die U-Bahn rechtzeitig zum Halten kommt?

JUNIOR *steht auf*

Einerlei. Jetzt sitzt er erstmal im Rollstuhl; und da bleibt er, bis es ihm besser geht. *(Macht sich bereit zum Abgang:)* Wir werden das Zoom-Meeting ins Office verlegen, da ist es sowieso ruhiger. Rufen Sie den Wagen. Und bringen Sie mein Laptop mit.

Er verschwindet nach rechts in sein Zimmer, seinen Mantel zu holen. Charissa, enttäuscht, nimmt den Telefonhörer auf, tippt eine Taste.

CHARISSA

Emil, fahren Sie den Wagen vor. *(Sie legt auf, ins Off Richtung Junior:)* Emils Abfindung steht noch aus! Heute ist sein letzter Tag; er wird Ihnen fehlen!

*Ihr Blick fällt auf auf dem Schreibtisch herumliegende Dokumente. In dem Moment fährt Senior mit seinem E-Rollstuhl auf die Szene. Charissa, durch das Brummen des Gefährts abgelenkt, schaut auf, doch Senior ist hinter einem großen *Objekt* verschwunden. Er betrachtet sie. Dann fährt er weiter, die Situation wiederholt sich -*

*erneut ist Senior von einem *Objekt* verdeckt. Er beobachtet sie, wie sie etwas in Juniors Laptop tippt. Surrend nähert sich der Alte von hinten; diesmal ignoriert sie das Geräusch, bis er hinter ihr zum Stehen kommt und es seitwärts rangiert.*

SENIOR

Erwischt!

CHARISSA *schreit zu Tode erschreckt auf*

Aaa! ... Verfluchter Tattergreis!

SENIOR

Hab ich Dich erschreckt?

CHARISSA

Natürlich! Was fällt Dir ein, plötzlich mit Deiner rollenden Rappelkiste hinter mir aufzuschlagen?

SENIOR

Reizend. Geschäftlich?

CHARISSA

Wie beliebt?

SENIOR

Ist das geschäftlich - Computer, Bildschirm, Tastaturen?

CHARISSA

Ja.

SENIOR

Bei der heutigen Technologie zählt der Mensch nichts mehr, nichtwahr?

CHARISSA

Sicher; zu Deiner Zeit wurde das ja noch alles per Trommelzeichen erledigt.

SENIOR *poetisch*

Das hatte zumindest den Vorteil, dass man vom Klang der Trommel auf den Kontostand des Trommlers Rückschlüsse ziehen konnte. Jetzt ist das kniffliger - mit Codes und Passwörtern und alledem.

CHARISSA *ebenfalls poetisch*

Ja, denn jetzt muss man alles im Kopf behalten - all diese Zahlen und Zeichen. Damit ist Dein verkalktes Gehirn natürlich überfordert.

SENIOR

Mit Zahlen vielleicht, aber nicht mit Zeichen.

Junior betritt von rechts die Szene; Mantel, Handschuhe und Schal im Anschlag.

JUNIOR

Ich bin dann mal weg, Papa. Wir sind nach dem Mittagessen zurück. Es kommt jemand, der sich um Emils Stelle bewirbt.

SENIOR

Emil?

JUNIOR

Unser Fahrer. Er geht in den Ruhestand.

SENIOR

Meine Investition in Deinen Führerschein war die reinste Verschwendung.

JUNIOR

Er fährt mich ein letztes Mal ins Office. Ich wies ihn an, den Wagen danach hierher zurückzubringen und die Schlüssel in den Briefkasten zu werfen.

SENIOR

Schlüssel? Briefkasten?

JUNIOR

Sollte er vor mir da sein, biete ihm eine Tasse Kaffee ein. Er soll warten.

SENIOR

Wer? Der Emil?

CHARISSA

Nein. Der Bewerber.

SENIOR

Aye-Aye, Käptn!

JUNIOR

O - und Dein Mittagessen kommt gleich. Ich habe was bei K&K für Dich bestellt.

SENIOR

K&K?

JUNIOR

Kiki & Kasper. Ein neuer Lieferservice; wirst Du mögen.

CHARISSA *doppelzüngig*

Das werden Sie mögen. Also genießen Sie es. (*Streift Junior *zufällig**) Wie liebenswürdig Sie mit Ihrem Vater umgehen, Harrie. (*Kneift Senior etwas zu fest in die Wange:*) Jeder wünscht sich einen solchen Sohn.

JUNIOR

Und vergiss Deine Medikamente nicht, Papa.

Ab nach rechts in den Flur.

CHARISSA

Und Deine Zähne, Papa - vergiss nicht, sie einzusetzen.

Ab.

SENIOR *ih*r ins Off hinterherrufend

Und Du vergiss Deinen Besen nicht! Flieg nicht zu hoch!

Rinus tritt von links her auf, immer noch mit der Anleitung beschäftigt.

RINUS

Komplizierter als ich dachte...

SENIOR

Du hast sie schon wieder verpasst.

Die Türe rechts wird mit einem Knall zugeschlagen.

SENIOR

Wo hast Du so lange gesteckt?

RINUS

Ich habe das Chaos beseitigt.

SENIOR

Du solltest sie wirklich mal kennenlernen.

RINUS

Bestimmt - nach allem, was Du so über sie erzählst. Andererseits: Deinen Sohn habe ich auch noch nie gesehen.

SENIOR

Sie ist hinter ihm her. Und man kann ihr nicht trauen. Ich habe sie mit seinem Laptop erwischt, diese Hexe.

RINUS

Schlimm. Und Harrie Junior merkt nichts?

SENIOR

Nichts, nada, niente. Der Junge ist zu naiv. Im Geschäft ein Überflieger, aber wenn's ums Private geht? Ein zehnjähriges Kind.

RINUS

Ganz der Vater.

SENIOR

Er ist blind, nimmt nichts wahr. Und dieses Weib? Verstaut ihre Garderobe in meinem Schrank, als ob dies ihr Haus wäre! Eine schwarze Witwe, ausgestattet mit Tentakeln; grabscht nur nach Geld, Geld, Geld!

RINUS *nach einem Bild auf dem Schreibtisch greifend*

Ist er das? Sieht genauso aus wie Du.

SENIOR

Exakt; ein Frauenmagnet. Aber ich will verflucht sein, wenn sie ihn kriegt.

RINUS

Und das willst Du per Rolli verhindern? Indem Du so tust, als könntest Du nicht laufen?

SENIOR

Ich habe da schon die eine oder andere Idee. Aber erstmal muss ich diesen Höllenstuhl in den Griff kriegen, sonst zerstöre ich noch seine gesamte Kunstsammlung.

*Sie betrachten die *Objekte*.*

RINUS

Ich würde sagen: Gib Vollgas.

Die beiden müssen lachen.

SENIOR

Jetzt lies laut vor.

RINUS *die Anleitung rezitierend*

Also, nun ja... "Der elektrische Rollstuhl ist für die Benutzung durch eine Person ausgelegt. Die richtige Position im Elektrorollstuhl: Rücken Sie Ihren Sitz so nah als möglich an die Rückenlehne." (*Senior ruckelt mit dem Hintern Richtung Rückenlehne.*) "Achten Sie darauf, dass sich Ihre Beine im 90°-Winkel befinden." (*Senior streicht sich über die Oberschenkel.*) "Starten Sie das Gefährt mit der roten Taste." (*Senior tut, wie ihm geheißen.*) "Per Betätigung des Joysticks können Sie den Rollstuhl nach rechts (*Senior schießt nach vorne*), nach links (*Senior schießt nach hinten*) und vor- und rückwärts bewegen (*Senior dreht sich wie wild im Kreis*). Um den Stuhl zu stoppen, lassen Sie den Joystick los (*der Stuhl kommt vis-à-vis zu Rinus zum Halt*). Der elektrische Rollstuhl darf nur von Personen genutzt werden, die geistig dazu in der Lage sind."

Senior schießt vorwärts, Rinus landet in seinem Schoß, dann bremst er abrupt und katapultiert den Freund zu Boden. Die Türglocke läutet.

RINUS

Bleib sitzen - ich mach auf.

Rinus nach rechts hin ab. Senior bemächtigt sich der Anleitung, probiert etwas aus, was allerdings heftige Auf- und Abbewegungen zufolge hat. Rinus kehrt zurück, gefolgt von Wirbelwind Kiki.

KIKI *frisch und lebenslustig*

Herr Vermeulen? Ich bin's, die Kiki de Jong, von K&K; Kiki & Kasper. Ich bringe Ihnen das Essen - köstlich, kann ich nur sagen. Sie haben sich ja für Asiatisch entschieden. Wo sind die Teller? (*Sie beginnt, die Wärmebox auszupacken.*) Ein sommerliches Tom Kha Kai als Entrée, begleitet von Kroepoek. Wo sind die Schüsseln?

Senior weist nach links, wohin sie verschwindet und mit Schüsseln zurückkehrt.

Darunter Text:

KIKI

Freilich liefern wir Schüsseln mit, aber echtes Porzellan erhöht das Genusserlebnis. Die unseren sind ja aus Pappe, natürlich organisch, die baut sich von selbst auf. Sehr grün. Aber irgendwie schmeckt man sie dann doch. Auf in die nächste Schüssel: Zwei Mini-Frühlingsrollen. *(Zu Rinus:)* Sie essen doch mit, gell? Ist sowieso zu viel für eine Person. Falsch kalkuliert, aber wir fangen gerade erst an, da will man natürlich beeindrucken.

SENIOR

Das gelingt.

KIKI

Als Hauptgericht Hühnerschenkel in süß-scharfer Atjar-Sauce nebst Reis mit Shrimps. Vier Satay-Sticks, grüne Bohnen in Kokosnuss, dazu knusprige Ente Manis. Haben Sie Sambal im Haus? *(Verblüffung:)* Macht nichts, habe alles dabei. Zur Begleitung ein munteres Fläschchen *(perfekt spanisch:)* Oveja Negra Reserva *(perfekt französisch:)* Chardonnay Viognier. *(Anrichtend:)* Zum Dessert saftige Ananas in Sahne, gebratene Banane, Mango-Pie, marinierte Erdbeeren in Ingwer-Pfirsich-Dressing und Zwei-Früchte-Eis mit Schlagobers. Stelle ich in den Kühlschrank, wenn ich darf, dann schmilzt es nicht. *(Die Herren nicken sprachlos, sie geht in der Küche ein und aus, darunter Text:)* Mag ja nicht jeder leiden, wenn man sich einfach so seines Eisschranks bemächtigt. Das ist schon ein Eingriff in die Privatsphäre, finden Sie nicht? Man dringt so ein ins persönliche Umfeld, ins Privateste eben.

SENIOR + RINUS

Eben, eben...

KIKI

Oje, jetzt hätte ich beinahe die Bonuspralinés vergessen.

SENIOR

Bonuspralinés?

KIKI

Natürlich. Unsere Hauspralinen. Mein Kasper bereitet sie selbst zu; dreimal die Woche. Er ist der Beste.

SENIOR + RINUS

Ja, ja...

KIKI

So, Sie waren heute die letzten auf meiner Tour. (*Kichert:*) Offen gestanden auch die einzigen. Wie gesagt: Wir fangen gerade erst an. Genießen Sie Ihre Mahlzeit und hoffentlich bis zum nächsten Mal. Darf ich Ihnen meine Karte dalassen? (*Senior die Visitenkarte reichend:*) Sie auch? (*Reicht ebenfalls Rinus eine Visitenkarte:*) Unser Lieferservice befindet sich in diesem Gebäude. Wir sind also stets in Ihrer Nähe. Guten Appetit.

Sie will nach rechts hin ab.

SENIOR

Äh... (*von der Karte ablesend:*) Kiki?

KIKI

Anwesend?

SENIOR

Das ist eine ziemliche Menge.

KIKI

Ja, da ist der Kasper grenzenlos. Geradezu überschwänglich.

SENIOR

Und Sie haben Feierabend?

KIKI

Ich muss nur noch im Lade klar Schiff machen.

SENIOR

Setzen Sie sich zu uns, entspannen Sie sich. Das haben Sie sich redlich verdient.

KIKI

Lieber nicht...

SENIOR

Lehnen Sie sich zurück und trinken Sie ein Glas Wein mit uns.

KIKI

Aber nicht doch...

SENIOR

Bloß auf ein Glas. Sie haben uns soviel gebracht - damit könnte man die Passagiere eines Fliegers nach Shanghai sattkriegen.

KIKI

Wäre das nicht... ungehörig?

SENIOR

Als wüssten Rinus und ich, was sich gehört!

RINUS *leicht zickig*

Was wissen wir nicht?

SENIOR

Wir wissen wahrlich nicht, wie wir diese Massen bewältigen sollen.

KIKI

Schon schön, gell?

SENIOR *ihr einschenkend*

Auf ein Glas?

KIKI

Danke. (*Schaut sich um.*) Hübsch haben Sie's hier.

RINUS

Dieses Penthouse ist eigentlich...

SENIOR *ihn unterbrechend*

Mein pied-à-terre.

KIKI + RINUS

Pied-à-terre?

SENIOR

Pied-à-terre.

RINUS

Pied-à-terre.

SENIOR

Ich nutze es selten. Eigentlich bloß, wenn ich Kulturveranstaltungen in der Stadt besuche.

RINUS

Was? Hahaha!

Er nimmt neben Senior Platz.

SENIOR

Den Rest meiner Zeit verbringe ich in unserem auf meiner Yacht oder dem Palazzo am Comer See.

RINUS *lachend*

Und wenn nicht da, dann auf seiner Mondstation.

SENIOR

Kiki, das ist Rinus, ein alter Freund von mir. Ich kenne ihn schon länger als Emil.

KIKI

Emil?

SENIOR

Meinen Fahrer. Er geht in den Ruhestand. Heute kommt ein Bewerber auf seine Position. Veränderungen sind gewöhnungsbedürftig.

KIKI

Ein Fahrer? Schick!

SENIOR

Keine große Sache.

RINUS

Ich sage dazu gar nichts.

KIKI

Wie schön, wenn man keine finanzielle Sorgen hat.

RINUS

Sorgen Sie sich?

KIKI

Nein. Aber man ist angespannt, schließlich fangen Kasper und ich gerade erst an.

RINUS

Ist Kasper Ihr Freund? Ihr Ehemann?

KIKI

Wo denken Sie hin? Kasper ist ein Männerheld. Er hat sich ziemlich spät geoutet. Jetzt will er alles nachholen. Kein Kerl ist vor ihm sicher. So ein Schatz. Und er schafft alles. Schließlich hat er Kiki & Kasper gegründet.

SENIOR

Und - haben Sie einen Partner?

KIKI

Nein, aber das ist auch unnötig. Gut so, wie es ist. Ich fokussier mich auf unser Business. Eines Tages steht der Traumprinz vor meiner Türe, dann sehen wir weiter. *(Auf das Essen:)* Jetzt plagt mich das Gewissen. Da sitze ich hier und trinke Ihren Wein...

SENIOR

Es ist genug für alle da.

KIKI

Aber Sie bezahlen dafür.

RINUS

Er schwimmt im Geld.

KIKI

Sie haben Glück, Sie beide.

SENIOR

Harrie und Rinus.

KIKI

Kiki. Sind Sie ein Paar?

SENIOR + RINUS

Ein Paar?

KIKI

Na, Sie zwei?

SENIOR + RINUS *durcheinander*

Nein! / Natürlich nicht! / Soll das ein Scherz sein? / Definitiv nicht!

SENIOR

Allerdings kann ich mich manchmal selbst dieses Eindrucks nicht erwehren. Ich bin Witwer. Und Vater eines Sohnes.

RINUS

Ich bin der Nachbar.

KIKI

Sie wohnen auch hier? Im selben Gebäude?

RINUS

Nein.

SENIOR

Er lebt in Almere.

KIKI

Almere?

RINUS

Ja.

KIKI

Wie können Sie in Almere wohnen und zeitgleich der Nachbar sein?

SENIOR

Er ist der Nachbar in Almere.

KIKI

Von wem?

SENIOR

Den Leuten, die dort leben.

KIKI *versteht nichts*

Ach was. Und Sie - sind Sie schon länger behindert?

SENIOR

Nein, das ist vorübergehend.

RINUS

Die Hoffnung stirbt zuletzt.

SENIOR

Ich bin in der U-Bahn gestürzt.

RINUS

Du erwähntest es mehrfach.

SENIOR

Knie, Knöchel, Bänder-Dehnung.

RINUS

Sagst Du.

KIKI

Macht das Aua?

SENIOR

Es lässt sich aushalten.

RINUS *hinterhältig*

Dabei musste er die U-Bahn gar nicht nutzen - schließlich hatte er seinen guten, alten Emil.

KIKI

Emil?

RINUS

Seinen Chauffeur.

SENIOR *zornig*

Ich will selbstständig sein und mit beiden Beinen im Leben stehen! Ehe Du Dich's versiehst, bist Du Präsident und abhängig von Deinem Handy!

KIKI

Das stimmt! Hahaha! Finde ich toll von Ihnen. Ich selbst lege ja überhaupt keinen Wert auf Geld. Echt nicht. Klar, wenn ich all diesen Protz hier sehe - ich würde nicht nein sagen. Aber es gibt Wichtigeres.

SENIOR

Sie sind eine vernünftige junge Frau. Regelrecht ein Juwel Ihrer Generation.

RINUS

In Deiner wäre sie Perlen vor die Säue.

SENIOR

Die gibt es ja Gottlob nicht mehr.

KIKI

Moment; nicht, dass ich durcheinander komme. Sie sind Harrie?

SENIOR

Vermeulen.

RINUS

Senior.

KIKI

Und Sie sind Rinus?

RINUS

Broos.

KIKI

Und Sie haben einen Fahrer namens Emil?

SENIOR

Exakt. Und ebendieser geht jetzt in den Ruhestand.

KIKI

Verstanden. (*Lächelt.*) Es war sehr nett, Sie kennenzulernen. Aber jetzt muss ich wirklich los.

SENIOR

Was bin ich Ihnen schuldig?

KIKI

Schuldig?

SENIOR

Ihre Lieferung diene doch wohl kaum Wohltätigkeitszwecken?

KIKI

Aber nein. Sie haben bereits bezahlt. Erinnern Sie sich nicht?

SENIOR

Ich?

KIKI *ihm die Quittung präsentierend*

Sehen Sie: Harrie Vermeulen.

SENIOR

Das ist mein Sohn.

KIKI

Ihr Sohn? Und der heißt auch Harrie?

SENIOR

Das war die Idee meiner Frau. Sie hat sich in der Praxis nicht bewährt.

KIKI

Schönchen. Enkelkinder?

SENIOR

Nein. Mein Sohn ist alleinstehend. Er lebt fürs Geschäft. Reine Männerwelt.

KIKI

Oha.

SENIOR

Schaut keine Frau an.

KIKI

Verstehe.

SENIOR

Leider.

KIKI

Leider?

SENIOR

Ich hoffte stets, er würde sich in eine nette Frau verlieben. Doch ich fürchte, das wird nie geschehen.

KIKI

Nachvollziehbar. Bei dem Kasper sieht es genauso aus. Zu Beginn hatten seine Eltern damit zu kämpfen. Aber jetzt ist alles in bester Ordnung.

SENIOR

Ist das so?

KIKI

Das braucht Zeit. Es kommt der Tag, und auch Sie werden damit im Reinen sein.

SENIOR

Glaub ich nicht.

KIKI

Machen Sie ihm bloß keine Vorwürfe. Alles eine Frage der Natur. Jetzt genießen Sie erstmal Ihre Leckereien und vergessen Sie das Eis im Tiefkühler nicht. Sie haben meine Karte - empfehlen Sie uns weiter. Mundpropaganda können wir gut brauchen. Auf Wiedersehen, Harrie. Tschüss, Rinus.

SENIOR + RINUS

Tschüss, Kiki!

Kikki nach rechts hin ab.

RINUS

Was sollte der Blödsinn?

SENIOR

Hä?

RINUS

Yacht, Palazzo am Comer See...?

SENIOR

Man möchte wissen, welchen Fisch man am Haken hat. Ich mag sie.

RINUS

Nicht zu übersehen. Aber bei diesem Altersunterschied...?

SENIOR

Doch nicht für mich! Für Harrie! Wir müssen dieser Charissa zuvorkommen.

RINUS

Darauf hast Du keinen Einfluss.

SENIOR

Das wird sich zeigen. *(Das Telefon läutet:)* Geh doch mal ran, sei so nett.

RINUS *hebt ab, mit verstellter Stimme*

Hier der Assistent von Dr. Vermeulen? ... Wie bitte? ... Und mit wem spreche ich? ...

Eine Sekunde ... *(Zu Senior:)* Für Dich - der Bewerber um die Fahrerstelle.

SENIOR *den Hörer übernehmend*

Sie können heute Nachmittag nicht kommen? ... Nein ... Schade, eigentlich ...

Grippe? ... Dann melden Sie sich, wenn es Ihnen besser geht. Auf Wiederhören. *(Er legt auf, hat eine Idee:)* Rinus!

RINUS

Was?

SENIOR

Ich habe eine Idee!

RINUS

Schock schwere Not! Was für eine Idee?

SENIOR

Hör zu: Wir müssen meinen Sohn überzeugen, dass Charissa eine falsche Schlange ist.

RINUS

Obwohl ich sie nicht kenne, hasse ich sie jetzt schon.

SENIOR

Sie ist hinter Harrie her und wild entschlossen, ihn in ihre Klauen zu kriegen.

RINUS

Ist sie in ihn verschossen?

SENIOR

Verschossen? Ha! Von wegen! Sie zielt bloß auf seine Konten. Wie sie ihn schon angrinst - alles reine Lüge.

RINUS

Gruselig.

SENIOR

Warte nur, bis Du sie siehst. Das Weib hat zwei Gesichter. Und Harrie ist völlig ahnungslos. Er hat nur Augen fürs Geschäft. Der ahnt gar nicht, dass sie seine freie Flanke bombardiert.

RINUS

Die Frau muss weg!

SENIOR

Richtig. Und hier setzt meine Idee an: Bewirb Du Dich um die Stelle.

RINUS

Hä?

SENIOR

Du lässt Dich als Fahrer einstellen.

RINUS

Aber ich habe doch gar keinen Führerschein.

SENIOR

Das spielt keine Rolle.

RINUS

Dem möchte ich, als angehender Chauffeur, mit Nachdruck widersprechen.

SENIOR

Deswegen!

RINUS

Weswegen?

SENIOR

Hör zu: Dieses Weib ist auf Zack. Sie hat es im Urin, dass ich sie nicht leiden kann.

RINUS

Du machst ja auch kein Hehl daraus.

SENIOR

Daran muss ich noch arbeiten. Normalerweise hätte ich sie einfach rausgeschmissen. Aber jetzt, wo sie mir auf die Schliche gekommen ist, gestaltet sich die Sachlage schwieriger.

RINUS

Nein!

SENIOR

Doch! Du wirst es!

RINUS

Was?

SENIOR

Sie kennt Dich nicht.

RINUS

Nein.

SENIOR

Deshalb müssen wir das System aus dem Inneren heraus unterminieren.

RINUS

Hä?

SENIOR

Undercover. Wir greifen den Feind von hinten an, dieweil er uns an der Front wähnt.

RINUS

Das geht mir jetzt zu schnell...

SENIOR

Sie sichert sich nach allen Seiten hin ab, aber mit Dir rechnet sie nicht. Du führst sie in die Irre.

RINUS

Wie dieses?

SENIOR

Du bewirbst Dich.

RINUS

Ich bewerbe mich?

SENIOR

Auf die Fahrerstelle.

RINUS

Und?

SENIOR

Sie engagiert Dich.

RINUS

Fromme Hoffnung.

SENIOR

Du machst das schon.

RINUS

Ach.

SENIOR

Und dann vermasselst Du den Job.

RINUS

Wie das?

SENIOR

Du hast keine Fahrerlaubnis. Von mir aus wickelst Du die Karre um den nächsten Baum.

RINUS

Und weiter?

SENIOR

Wir sorgen dafür, dass sie einen Fehler nach dem anderen begeht. Das regt Harrie auf; ich kenne ihn. In der Liebe mag er naiv sein, aber geschäftlich setzt er hohe Maßstäbe. Jeder muss einwandfrei funktionieren. Deswegen...

RINUS

Deswegen?

SENIOR

...kann sie sich, wenn sie Fehler um Fehler begeht, stante Pede verpissen. Kurzer Schreck und sie ist weg. Wir sorgen für Chaos auf dem Schreibtisch, installieren Dich als Fahrer...

RINUS

Was, wenn sie mich nicht einstellt?

SENIOR

Wir sorgen dafür.

RINUS

Wie?

SENIOR

Umgekehrte Psychologie. Was ich ablehne, dem stimmt sie zu. Um mich zu provozieren. Wenn ich Dich nicht mag, wird sie Dich lieben. Bingo!

RINUS

Genial.

SENIOR

Gell?

Black. Musik. Als es wieder aufhellt, ist die Szene leer. Eine Vase mit Blumen steht auf dem Tisch. Draußen regnet es. Stille. Dann tauchen Junior und Charissa auf. Ihre Mäntel sind nass. Sie schüttelt ihren Regenschirm aus und faltet ihn zusammen.

JUNIOR

Verrücktes Wetter.

CHARISSA

Das kann man wohl sagen. Gottlob müssen wir das Haus nicht mehr verlassen.

JUNIOR

Nicht?

CHARISSA *leicht geil*

Freilich muss ich später heimfahren.

JUNIOR *die Post durchgehend*

Ja ja...

CHARISSA *mit Nachdruck*

Trotz des heftigen Sturms.

JUNIOR *in seine Lektüre versunken*

In der Tat.

CHARISSA *harmlos*

Wäre Ihr Vater nicht, hätten Sie ein Gästezimmer.

JUNIOR *abwesend*

Stimmt.

CHARISSA

Natürlich könnte ich hier auch woanders schlafen.

JUNIOR *nebenher*

Das Wetter legt sich.

CHARISSA *erregt*

Bitte?

JUNIOR

Der Regen... (*Blickt aus dem Fenster:*) Es klart auf.

CHARISSA *enttäuscht*

Gewiss. (*Neuer Ansatz:*) Wann kommt denn der Fahrer?

JUNIOR

Äh... Heute Nachmittag? Ich weiß es nicht. Sie haben doch das Timetable, oder nicht? Wir sollten etwas für Emils Abschied besorgen, ein Präsent oder derlei.

CHARISSA

Da fällt mir schon was ein. Übrigens...

JUNIOR

Was denn?

CHARISSA

Sie haben doch demnächst Geburtstag?

JUNIOR

Nicht so wichtig.

CHARISSA

Aber jeder Geburtstag ist wichtig, Harrie!

Black. Kurzer Musik-Einspieler. Als es wieder aufhellt, sitzt Charissa am Schreibtisch und arbeitet. Senior sieht sich im TV mit lautem Ton ein Fußballspiel an. Der Kommentator ruft Indifferentes wie "Ja, jetzt hat er die Pille!" Und "Tor! Tor! Tor!"

oder Ähnliches. Charissa ist enorm genervt und kann sich nicht auf ihre Arbeit konzentrieren. Sie versucht es dennoch, aber dann:

CHARISSA

Harrie! *(Er reagiert nicht::)* Herr Vermeulen!

SENIOR

Was gibt's, meine Liebe?

CHARISSA

Könntest Du das etwas leiser stellen? Ich versuche, zu arbeiten.

SENIOR

Ich höre schlecht. Tut mir leid. Ich möchte nichts verpassen.

CHARISSA

Das ist eine Wiederholung von vor drei Wochen.

SENIOR

Dann kannst Du ja ermessen, was ich schon alles verpasst habe.

CHARISSA

Bitte schalte das Gerät ab.

SENIOR

Jammer doch, bis Du auf ein Gramm runter bist; kann aber noch eine Weile dauern.

CHARISSA

Nennst Du mich etwa fett?

SENIOR

Das nicht. Aber wenn Du was abnehmen willst, rasier die Beine.

Charissa steht auf, verordnet Harrie Kopfhörer, stellt auf Stumm.

CHARISSA *brüllt*

Viel Spaß!

SENIOR

Bitte wie?

CHARISSA *wütend*

Viel Spaß!

SENIOR

Was hast Du gesagt?

CHARISSA

Viel Spaß!

SENIOR

Ruhig Blut; ich bin nicht taub.

Charissa am Schreibtisch. Ein Moment der Stille. Sie betrachtet Harrie kurz, er scheint zur Ruhe gekommen. Befriedigt macht sie sich erneut an die Arbeit vor, trinkt an ihrem Kaffee, dann:

SENIOR

Toooooooooor!

Erschreckt kippt sie mit ihrem Stuhl rückwärts ergießt den Kaffee über sich, Ordner und Papiere landen auf dem Boden. Harrie ignoriert das, schaut weiter fern. Charissa erhebt sich wütend, bewegt sich auf Senior zu. Als sie ihn fast erreicht hat...

SENIOR *die Arme hochreißend*

Tor! Tooor!

Vermeintlich unabsichtlich hat er in seinem Jubel seinen Whiskey in Charissas Gesicht verteilt, legt die Kopfhörer ab. Charissa steht tropfnass hinter ihm.

SENIOR

Was treibst Du hinter meinem Rücken? Willst Du Ärger, oder was?

Es läutet.

CHARISSA *um Contenance bemüht*

Das wird der neue Fahrer sein. Ich tropfe vor Alkohol. Würdest Du bitte öffnen?

Senior schaltet per Fernsteuerung das TV aus und lässt es mit einem weiteren hinter einem abfahrenden Gemälde verschwinden.

SENIOR

Rücksicht! Ich bin schon in gesetztem Alter.

CHARISSA

Leider noch nicht alt genug, um Deinen Umkipppunkt abzupassen.

Sie geht nach rechts hin ab, ins Bad.

SENIOR

Und Du bist nicht versiert genug, ihn herbeizuführen.

Er düst nach rechts ins Off.

RINUS *off*

Lieber zu früh, als zu spät.

SENIOR *off*

Genau im rechten Augenblick!

Rinus, in klassischer Chauffeursuniform, tritt von rechts her auf, gefolgt von Senior.

RINUS *nervös*

Ich weiß nicht. Ob ich das drauf habe, Harrie.

SENIOR

Freiich hast Du das drauf. Es ist ganz einfach. Du hast jahrelange Erfahrung. Ich habe Dir eine Referenzliste verfasst. Kinderkram! (*Überreicht ihm einen Umschlag:*) Stimme zu und nicke höflich. Wenn sie fragt, sag, Du kämest wegen der Stelle als Fahrer.

RINUS

Ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

SENIOR

Genau - ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

RINUS

Und Harrie Junior?

SENIOR

Der wurde ins Büro bestellt. Das ist ideal. Er ist weg, und sie muss alleine entscheiden.

RINUS *nervös*

Also gut...

SENIOR

Und vergiss nicht: Ich kann Dich nicht ausstehen.

RINUS

Hä?

SENIOR

Ich mag Dich nicht. Ich muss Dich zum Kotzen finden, damit sie Dich einstellt.

RINUS

Natürlich.

SENIOR

Und?

RINUS

Und - was?

SENIOR

Leg los!

RINUS

Ich kommen wegen der Stelle als Fahrer.

SENIOR

Sehr gut!

Charissa erscheint vom Bad her, trocknet sich mit einem Handtuch.

SENIOR

Charissa! Wie schön Sie sind! So frisch erstrahlt!

CHARSSA

Dankesehr.

SENIOR

Haben Sie wieder Ihr Whiskey verschüttet? Sie müssen wirklich besser auf sich aufpassen, meine Liebe. *(Zu Rinus:)* Das ist Charissa Ouwehand.

RINUS *schüttelt ihre Hand*

Freut mich.

CHARISSA

Und Sie sind?

RINUS

Ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

CHARISSA

Und wer sind Sie?

RINUS

Ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

CHARISSA

Sie erwähnten es bereits. Ihr Name?

RINUS *panisch*

Mein Name? ... Rinus. *(Im Hintergrund gestikuliert Senior ein klares Nein:)* Nein, natürlich nicht Rinus.

CHARISSA

Nicht Rinus?

RINUS

Nicht Rinus. Man wollte mich so nennen, aber nein.

CHARISSA

Was nein?

RINUS

Wie - was nein?

CHARISSA

Wie dann?

RINUS

Ähem, naja...

Senior gestikuliert hinter Charissas Rücken, gibt sich erfinderisch. Charade.

RINUS

Ähm, tja... Uh... Uhu... Oder Ri? Riri? Nichts mit Rinus jedenfalls...

Senior gestikuliert irgendwas mit Paul. Rinus versteht nicht.

RINUS

Ähm.. Ähem...

Senior markiert in Stummsprache Paul.

RINUS

Gaul? Faul?

Senior markiert im Hintergrund einen Pfau, um ihn auf Paul zu bringen.

RINUS

Pfau? Fasan? Eichelhäher? Darf ich den Telefonjoker ziehen?

Senior macht eindrücklich den Pfau.

RINUS

Plustern? Pusten? Prusten?

Senior winkt ab.

RINUS im Ratefieber

Arterie! Arm! Handgelenk! Gebrochen!

Senior betrachtet ihn wie einen Wahnsinnigen, wird zunehmend frustrierter.

RINUS *eifrig*

Kaninchen! Schlucht! Satin! Chagrin!

SENIOR

Paul!

RINUS

Paul!

CHARISSA

Paul - und wie weiter?

RINUS

Ähm...

Senior macht eine Geste, aus der Rinus schlussfolgert:

RINUS

Leeuw. Leeuw wie der Löwe; Paul der Löwe.

Senior schüttelt verzweifelt sein Haupt.

CHARISSA

Paul der Löwe?

Senior schüttelt den Kopf.

RINUS

Nein!

CHARISSA

Nein?

SENIOR

Doch!

CHARISSA + RINUS

Doch?

SENIOR

Los jetzt.

CHARISSA

Sie bewerben sich also...

RINUS + SENIOR

Um die Stelle des Fahrers.

Er reicht ihr einen Umschlag.

CHARISSA

Was ist das?

RINUS

Referenzen. Das beinhaltet alles, was Sie über mich wissen müssen.

CHARISSA

Nehmen Sie bitte Platz. *(Den Umschlag öffnend, Richtung Senior:)* Bleiben Sie etwa hier?

SENIOR

Selbstverständlich - sooft, wie ich durch die Gegend gekarrt werde, will ich wissen, wem ich mein Leben anvertraue.

CHARISSA *die Unterlagen durchgehend*

Beeindruckend. Sie müssen mit Ihren Referenzen äußerst zufrieden sein?

RINUS

Ich weiß nicht. *(Auf den Blick von Senior:)* Ich meine, es macht mich glücklich - was auch immer da über mich geschrieben steht.

CHARISSA *lesend*

Gut; also...

RINUS

Ich kommen wegen der Stelle als Fahrer.

SENIOR *gereizt*

Sicher nicht wegen der Stelle als Putzfrau! *(Zu Charissa:)* Ich kann ihn nicht ausstehen!

CHARISSA

Hier steht, dass Sie zehn Jahre lang für Prinzessin Margriet und Pieter van Vollenhoven fahren?

RINUS *verunsichert*

Prinzessin...

SENIOR

Margriet. Und Herrn van Vollenhoven. Sympathische Menschen?

RINUS

Wer?

SENIOR

Prinzessin Margriet und Pieter van Vollenhoven.

RINUS

Woher soll ich das wissen?

CHARISSA *auf Senior deutend*

Beachten Sie ihn gar nicht. Er spielt hier gar keine Rolle.

SENIOR

Und ob ich hier eine Rolle spiele! Wenn dieser Mensch Löwe mich fahren soll, dann muss ich schließlich wissen, um wen es sich handelt! Wenn er beispielsweise die Prinzessin als unfreundliche Dame brandmarkt, weiß ich jetzt schon, dass er nichts taugt! Immerhin ist sie eine international bewährte Sympathieträgerin! Das sagt doch alles über den Charakter dieses Herrn! Schließlich wollen wir keinen Intriganten unter unserem Dache nähren.

CHARISSA *seufzt, blickt in den Brief*

Gut, Herr Löwe... also Herr de Leeuw...

RINUS

Das bin dann wohl ich.

CHARISSA

Warum haben Sie Ihre vorige Stelle aufgegeben?

SENIOR *mit Verve*

Ja, warum haben Sie die aufgegeben? (*Rinus erstarrt.*) Sie Löwe, Sie!

RINUS

Das bin dann wohl ich.

CHARISSA

Warum sind Sie fortgegangen?

SENIOR *leidenschaftlich*

Ja, warum sind Sie fortgegangen? (*Rinus erstarrt.*) Herr de Leeuw?

CHARISSA

Herr de Leeuw?

RINUS

Nun ja... tut mir leid, aber ich verlernte, auf meinen Namen zu hören. (*Wütend Richtung Senior:*) Das ist verwirrend!

CHARISSA

Verständlich. Solch ein Name ist ein Ärgernis. Aber warum sind Sie gegangen?

RINUS

Von wo?

CHARISSA

Weg von der Prinzessin?

RINUS

Kürzungen.

CHARISSA

Kürzungen?

RINUS

Das Königshaus nahm Einsparungen vor. Grün und weg vom Dreck. Die Schwester befahl ihr: Fahr selbst oder geh zu Fuß.

CHARISSA

Verständlich.

SENIOR

Blödsinn.

CHARISSA

Alter?

SENIOR

Zweiundsiebzig.

RINUS

Achtundfünfzig.

SENIOR

Sie sehen aber aus wie zweiundsiebzig.

CHARISSA

Herr Vermeulen! (*Zu Rinus:*) Ganz und gar nicht. Sie wirken noch wie voll im Safte stehend.

SENIOR

Dieses Patent muss er sich sichern; läuft in hundert Jahren aus. Außerdem stinkt er.

CHARISSA

Wie bitte?

SENIOR

Er stinkt. Sie stinken!

RINUS

Ich stinke kein bisschen.

SENIOR

Zudem reden Sie dummes Zeugs.

RINUS

Ich rede dummes Zeugs?

SENIOR

Und Sie zittern!

RINUS *mit ausgestreckten Händen*

Ich zittere kein bisschen!

SENIOR

Und ob! Gehe ich recht in der Annahme, dass es sich bei Ihnen um einen Alkoholiker handelt? Nicht umsonst hat es bei der da Klick gemacht.

CHARISSA

Wie belieben?

SENIOR

Wahrscheinlich hat sie was Ekliges gewittert - Baileys oder so.

RINUS

Ich mag überhaupt keinen Baileys.

CHARISSA

Ich konstatiere: Der Herr sieht anständig aus, riecht nicht, zittert nicht und mag keinen Baileys. Könnten Sie ihn also bitte in Ruhe lassen?

SENIOR

Könnten Sie das bitte beenden? Sie sehen doch selbst, warum er völlig ungeeignet für den Posten ist!

CHARISSA

Und warum?

SENIOR

Er mischt sich nicht einmal ein, wenn ich beleidigt werde! Ein anständiger Chauffeur zeigt Hingabe! So einer ist kein schlaffer Sack, der bereits in der Ecke gammelte, dieweil Rembrandt seine *Nachtwache* vollendete. Dieser Beruf benötigt Loyalität. Aber Monsieur hier lässt mich jetzt schon im Stich!

RINUS

Ich lasse Sie überhaupt nicht im Stich!

SENIOR

Jetzt widerspricht er auch noch. Unverschämtheit! (*Nimmt Charissa die Papiere aus der Hand, zerreißt sie:)* Abgelehnt. Der Nächste, bitte!

Charissa erhebt sich, rollt Senior in die andere Ecke des Raums.

CHARISSA

Genug, Herr Vermeulen. Ich habe hier das Sagen. Ich entscheide, wer geeignet ist, und wer nicht.

SENIOR

Sie sind fristlos gekündigt!

RINUS

Aber ich bin doch noch gar nicht eingestellt.

CHARISSA

Doch, das sind Sie.

SENIOR + RINUS

Nun denn...

CHARISSA

Wann können Sie anfangen?

RINUS

Heute?

CHARISSA

Perfekt. Sie fahren eine A8-Limousine.

RINUS

Ich? Ganz sicher nicht.

CHARISSA

Den Wagen Herrn Vermeulens. Eine Audi-A8-Limousine. Das wird doch kein Problem sein?

RINUS *nervös*

Nun ja....

SENIOR

Jacke wie Hose.

RINUS

Hä?

SENIOR

Dieselbe Karre wie die der Prinzessin.

CHARISSA

Ach was?

RINUS

Wenn Sie es sagen...

CHARISSA *eine zerrissene Seite seiner Bewerbung aufnehmend*

Ich sehe, sie wohnen im Merle-Streep-Weg zu Almere?

RINUS

Richtig.

CHARISSA

Das Filmstar-Viertel? (*Zu Senior:*) Da haben Sie doch auch gehaust, oder?

SENIOR

Nein, ich wohne hier.

CHARISSA

Bis Sie wieder einigermaßen aufgepäppelt sind. Aber Ihre Adresse war der Merle-Streep-Weg, nichtwahr?

SENIOR

Eine lange Straße.

RINUS

Eher eine enge Gasse.

SENIOR

Meryl Streep? Mit ner Menge Filmstars.

RINUS

Bislang bloß die Merle...

SENIOR

Blödsinn - ich wohnte im Vogelbuurt von Almere.

CHARISSA

Dem Vogelviertel?

SENIOR

Dem Merle-Streep-Weg.

CHARISSA

Dem Meryl-Streep-Weg.

SENIOR

Ihr ahnt ja nicht, wieviele Briefe ich an die Stadtverwaltung schrieb, und stets ging es um die *Merle Streep*, also die gestreifte Amsel. Was wurde letztlich unternommen? Almere ist das reine Chaos. Man denke bloß an Helene Fischer! Liegt im Hafen-Bezirk. Hat sich kein Mensch im Stadtrat einen Kopf drüber gemacht, dass dies für Verwirrung im Volkssänger-Viertel sorgt.

CHARISSA *zu Rinus, sachlich*

Ist es in Ordnung, wenn ich den Vertrag auf Paul de Leeuw ausstellen lasse? Oder haben Sie noch weitere Vornamen?

RINUS

Paul De Leeuw?

SENIOR *nachdrücklich*

Paul de Leeuw!

RINUS

Und was genau hat der mit der Sache zu tun?

SENIOR

Das sind Sie - Paul de Leeuw.

RINUS

Ja?

SENIOR

Ja! Darauf hatten wir uns geeinigt!

CHARISSA

Der Herr ist nicht taub.

SENIOR *zu Rinus*

Ich bin nicht taub!

CHARISSA

Ich denke, damit wäre alles erledigt. Morgen lernen Sie Herrn Vermeulen kennen.

SENIOR

Der Mann ist eine Fehlbesetzung.

CHARISSA

Ich gebe Ihnen noch ein paar Formulare mit, die füllen Sie aus. Mit sofortiger Wirkung stehen Sie in Diensten.

SENIOR

Ein Griff ins Klo.

CHARISSA

Noch ein medizinischer Check-up...

SENIOR + RINUS

Check-up?

CHARISSA

Der ist obligatorisch. Wie die Probefahrt.

SENIOR + RINUS

Probefahrt?

CHARISSA

Ich bräuchte dann noch Ihren Ausweis - für eine Kopie.

RINUS

Hab ich nicht.

CHARISSA

Es reicht auch der Führerschein.

SENIOR + RINUS

Führerschein?

CHARISSA

Ja.

RINUS

Hab ich nicht.

CHARISSA

Sie sind ohne Führerschein hergefahren?

RINUS

Mit dem Bus.

SENIOR

Mit dem Taxi.

RINUS

Mit dem Taxi.

SENIOR + RINUS

Mit dem Bustaxi.

CHARISSA

Dann reichen Sie die Dokumente morgen nach, das geht in Ordnung.

RINUS

In Ordnung?

CHARISSA *ihm eine Mappe reichend*

Freilich. Hier drin finden Sie alle Einzelheiten. Adresse, die Telefonnummer Herrn Vermeulens...

RINUS

Aber die habe ich doch schon. *(Kassiert einen Klaps Seniors:)* Autsch!

CHARISSA

Passen Sie gut darauf auf - es handelt sich um seine Geheimnummer und nicht die seines Geschäfts-Handys. Sie erhalten ein wöchentliches Timetable mit den entsprechenden Fahrzielen. Bleiben Sie flexibel, derlei kann sich täglich ändern. In Anlage finden Sie einen Gehaltsvorschlag. Beachten Sie bitte auch die sechsmonatige Probezeit. In einem Jahr erfolgt eine Evaluierung Ihrer Leistung, danach sehen wir weiter.

RINUS

Ein Jahr? Das schaffe ich niemals...

Charissa geht nach rechts hin ab, kehrt mit Mantel zurück, wirft Rinus einen Schlüsselbund zu, darunter Text:

CHARISSA

Damit wären wir wohl durch, Herr de Leeuw. Sie treten morgen früh um Sieben Ihren Dienst an. Das sind die Schlüssel für die Limousine und meiner für die Wohnung. Und bitte fahren Sie den Wagen durch die Waschanlage; er hat's dringend nötig.

Ab.

RINUS

Was hast Du mir bloß angetan?

SENIOR

Wie ich schon sagte - wenn ich gegen Dich insistiere, stellst sie Dich ein. Hat doch prima geklappt.

RINUS *auf die Schlüssel*

Und was mache ich damit?

SENIOR

Du fährst den Wagen in die Waschanlage.

RINUS

Ich kann nicht fahren.

SENIOR

Muss man auch nicht. Da läuft er über ein Fließband.

Black. Musik. Als das Licht wieder angeht, ist es Abend. Draußen schneit es. Kiki deckt den Tisch ein. Sie wechselt summend und wie selbstverständlich zwischen Küche (links) und Szene. Junior am Schreibtisch.

JUNIOR

Mein Vater bat Sie, für uns zu kochen?

KIKI *eindeckend*

Er ist so charmant. Zudem hat er Tiefkühlkost satt.

JUNIOR

Ja, daran bin ich schuld.

KIKI

Und weil der Kasper und ich am Anfang stehen, hat er mich gebeten, das Dinner zuzubereiten.

JUNIOR

Kasper?

KIKI

Mein Partner. (*Ohne Hintergedanken:*) Geschäftspartner; also nicht mein Freund. Er steht auf Männer, Sie verstehen? Sie passen perfekt in sein Beuteschema. (*Blickt ihn an:*) Er würde sich gewiss in Sie verknallen. (*Sie kichert*).

JUNIOR *geschmeichelt, aber unsicher*

Firma dankt.

KIKI

Und Sie sich in ihn. Soll ich Sie mal einander vorstellen?

JUNIOR *verunsichert*

Warum nicht?

KIKI *fröhlich*

Das bringt Sie auch auf andere Gedanken. Nicht immer nur Arbeit. Man muss ja auch mal die Umwelt wahrnehmen. Nehmen wir Kasper - der hat sich ja auch vor seinem Coming-Out jahrelang versteckt, und jetzt genießt er das Leben aus vollen Zügen. Gönnen Sie sich mal eine Pause... Vielleicht einen gepflegten One-Night-Stand? (*Zwickt ihm in die Wange:*) Eine Schnitte wie Sie. (*Ab Richtung Küche:*) Man lebt nur einmal.

Junior verbleibt irritiert, Senior rollt hinzu.

SENIOR

Und?

JUNIOR

Und - was?

SENIOR

Die ist doch nett, oder?

JUNIOR *wieder in seine Arbeit vertieft*

Sehr nett.

SENIOR

Mal ganz was anderes.

JUNIOR

Als was?

SENIOR

Na, als die Frauen, mit denen Du auf Arbeit zu tun hast - humorlos, geschmacklos.

JUNIOR

Du malst den Teufel an die Wand, Papa.

SENIOR

Sicher nicht. Nimm beispielsweise diese Charissa. Was ein Glück, dass sie heute nicht an unserem Essen teilnimmt. Die weiß sowas gar nicht zu schätzen. Deren Leben besteht doch bloß aus Spaghetti.

JUNIOR

Sei nicht so streng mit Charissa - sie arbeitet hart.

SENIOR

Fragt sich nur, woran.

KIKI *off*

Zu Tisch! Der erste Gang wird serviert!

SENIOR

Hände waschen und essen.

JUNIOR *seufzt*

Papa...

Nach rechts ins Bad ab, seine Hände zu waschen. Kiki erscheint von links, zwei Teller in Händen.

KIKI

Eine Consommé!

SENIOR *rollt zu Tisch*

Köstlich, Kiki.

KIKI *kramend*

Ich muss nochmal rasch runter; Kasper hat die Beerensauce fürs Dessert vergessen.

SENIOR

Unnötig.

KIKI

O, der wird fuchsteufelswild, wenn ich die Beeren-Jus nicht serviere. Bin gleich wieder da.

Junior tritt auf, sein Handy klingelt. Er geht ran, bedeutet Kiki und Senior, einen Moment zu warten, und verschwindet wieder.

KIKI *Senior eine Speisekarte reichend*

Schauen Sie mal. Der Kasper hat die Speisekarte gestaltet; laminiert.

JUNIOR *off*

Harrie Vermeulen...

SENIOR

Arbeit, Arbeit, nichts als Arbeit.

KIKI

Bei so einem fescher Mann - eine Todsünde, gell?

SENIOR

In der Tat.

Während Senior die Speisekarte studiert, will Kiki zunächst nach rechts hin ab, stellt allerdings fest, dass es schneit, und will nach links hin ab, ihren Mantel aus der Küche zu holen. Es piept. Sie schaut auf ihre Uhr, rennt schließlich Richtung Küche. Rinus tritt von rechts her auf und nähert sich schuldbewusst, stellt sich hinter Senior, klopf ihm auf die Schulter. Der hatte ihn nicht registriert.

RINUS

Harrie?

SENIOR *fährt zusammen, verschüttet Wein*

Herrje, Rinus! Du hast mich zu Tode erschreckt! Wie kommst Du überhaupt rein?

RINUS

Ich habe doch den Schlüssel von Charissa.

SENIOR

Klar.

RINUS

Klar?

SENIOR

Klarissa.

RINUS

Du sagst doch immer Zarissa?

SENIOR

Um sie zu ärgern.

RINUS

Einerlei.

SENIOR

Im Gegenteil - das Weib dürfte auf der Abschussrampe sein.

RINUS

Harrie?

SENIOR

Rinus?

RINUS

Entsinnst Du Dich, dass Klarissa mir auftrag, den Wagen zu waschen?

SENIOR

Ja.

RINUS

Und erinnerst Du, dass Du sagtest, dies sei ganz leicht, denn er würde auf ein Fließband befördert?

SENIOR

Ja.

RINUS

Und weißt Du noch, dass ich erwähnte, ich habe keinen Führerschein?

SENIOR

Ja?

Rinus kramt einen abgebrochenen Rückspiegel hervor; Senior erschrickt.

RINUS

Erinnerst Du mein Zittern?

SENIOR

Ja.

RINUS

Und dass ich Angstschweiß ausdünstete?

SENIOR

O ja.

RINUS

Stinken tu ich nicht, aber zittern.

Rinus kramt einen Frontscheinwerfer hervor; Senior erschauert.

SENIOR

O Gott.

RINUS

Vergiss nicht...

SENIOR

Was? Was denn noch?

Rinus präsentiert ein verbeultes Nummernschild.

SENIOR *zwischen Wut und Verzweiflung*

Ist Dir klar, was so ein Auto kostet? Ein AUDI?

RINUS

A8.

SENIOR

Limousine!

RINUS *den Tränen nah*

Was geschehen musste, geschah.

SENIOR

Du hast den Wagen meines Sohnes geschrottet?

RINUS

Du hast es selbst gesagt: Auch wenn Du ihn um einen Baum wickelst, macht nix.

SENIOR

Das war aber doch nicht wörtlich gemeint!

RINUS *unter Tränen*

Ich weiß. Es tut mir leid.

SENIOR

Was meinst Du, was das kostet?

RINUS

Viel?

Auftritt Junior.

SENIOR

Viel? VIEL? Glaubst Du, ich scheiße Geld?

RINUS

Niemals!

SENIOR

Kommst mit einer Mega-Rechnung daher und tust so, als sei sie nichts.

JUNIOR

Was geht hier vor? Wer sind Sie?

Rinus und Senior erschrecken, lassen die Überreste des Wagens flugs unter dem Tisch verschwinden, was Junior nicht registriert.

SENIOR + RINUS *um Worte ringend*

Äh... Mhm... Äh...

JUNIOR

Um was für eine Rechnung geht es?

SENIOR

Das Essen.

JUNIOR

Das Essen?

SENIOR

Ist teurer als gedacht.

JUNIOR

Welche Summe?

RINUS

Spielt keine Rolle.

SENIOR

Keine Rolle? KEINE ROLLE? Dafür ist sie ziemlich deftig.

RINUS

Tut mir leid.

SENIOR

Dafür kann ich mir nichts kaufen. Bin ich Krösus?

JUNIOR

Verzeihung - wer sind Sie?

SENIOR *rasch*

Kasper!

RINUS

Kasper?

JUNIOR

Kasper.

RINUS

Kasper.

SENIOR

Kasper. Kikis Partner.

JUNIOR + RINUS

Kikis Partner?

SENIOR

Geschäftspartner. Der Koch. K&K. Ein... Männerheld. Nun stellen Sie sich gefälligst mal förmlich vor!

RINUS

Rinus... Quatsch, Kasper.

JUNIOR

Harrie.

RINUS

Kasper.

JUNIOR

Harrie.

SENIOR

Harrie, Kasper.

RINUS

Kasper.

JUNIOR

Harrie.

SENIOR

Kasper.

RINUS

Harrie.

JUNIOR

Kasper.

RINUS *auf Junior zeigend*

Harrie.

SENIOR

Harrie.

JUNIOR

Kasper.

RINUS

Kasper, Harrie.

SENIOR

Harrie, Kasper.

JUNIOR

Kasper.

RINUS

Kasper, Harrie.

JUNIOR

Harrie.

SENIOR

Harrie, Harrie.

RINUS

Harrie, Harrie.

JUNIOR

Kasper, Kasper.

RINUS

Harrie.

KIKI *aus der Küche kommend*

Rinus!

JUNIOR

Rinus?

SENIOR

Wer ist wer?

KIKI

Schön, dass Sie gekommen sind. Sie bleiben zum Essen?

RINUS

Essen?

KIKI

Es ist genug für alle da. Setzen Sie sich. Ich bringe ein weiteres Gedeck.

Ab.

SENIOR

Sie essen nicht mit uns.

RINUS

Ich esse nicht?

SENIOR

Sie essen nicht!

JUNIOR *platznehmend*

Seltsam.

SENIOR + RINUS

Was?

JUNIOR

Ihr seid doch Geschäftspartner?

SENIOR + RINUS

Wer?

JUNIOR

Kiki und Sie.

SENIOR

Inwiefern?

RINUS

Wieso fragen Sie?

JUNIOR

Nun ja, weil Sie sich gegenseitig siezen.

SENIOR

Ach so! Nun, das Mädchen ist leicht wirr. Sie will ihr bestes geben, da verliert man rasch den Überblick. (*Versucht, Rinus gestisch zu überzeugen, er müsse schwul tun:*) Dann mal gute Nacht, Schwester.

RINUS *hat verstanden, nun tuntig*

Papperlapapp, Mutter Oberin. Die bist ja eine ganz Stinkreiche. Da willst Du natürlich auch High-Class-Futter. (*Palavert:*) Zudem empfehl uns weiter an Tanten und Verwandte. Wir sind schließlich ein Start-up. Das heißt: Lieber **slow*als *go**. Und alles schön in Ordnung halten. Sonst landest Du auf der Straße. Und dann rammt Dich ein Vollhorst ohne Führerschein mit seiner A8-Limousine! (*Wird panisch:*) Der setzt die Karre vor die Wand, reißt Seitenspiegel und Nummernschild ab, und Dein Rücklicht kannst Du erst recht vergessen!

Auftritt Kiki mit Teller.

KIKI

So, nehmt alle Platz - einen gesegneten Appetit wünsche ich! Ich muss kurz weg, die Beerenjus organisieren.

Kiki nach rechts ab.

RINUS

Aber...

Senior weist ihn streng an, Platz zu nehmen.

SENIOR

Guten Appetit.

JUNIOR

Na, die ist aber flott.

SENIOR + RINUS

Wer?

JUNIOR

Kiki.

SENIOR + RINUS

Inwiefern?

JUNIOR

Sie fragt, ob sie mir Kasper vorstellen soll, und - Schwupp - sind Sie schon da.

RINUS

Schwupp?

SENIOR

Puff.

JUNIOR

Zoom.

SENIOR + RINUS *singen den Klau-Lage-Klassiker*

Tausendmal berührt / Tausendmal ist nicht passiert / Tausendundeine Nacht / Und es hat Zoom gemacht.

JUNIOR

Sieht köstlich aus.

SENIOR + RINUS

Und wie!

Die älteren Herren beginnen, Essen zu schaufeln. Junior irritiert zu Rinus:

RINUS

Sie essen wirklich mit uns?

Senior und Rinus stoppen.

RINUS

Hm?

JUNIOR

Sie essen mit uns?

RINUS *mit Blick auf Senior*

Mhm...

JUNIOR

Machen Sie das bei all Ihren Kunden?

SENIOR

Ja - das ist schließlich sein erstes Dinner.

RINUS

Ja - das ist schließlich mein erstes Dinner.

SENIOR

Es will nur sichergehen, dass es auch mundet.

RINUS

Ich will nur sichergehen, dass es auch mundet.

SENIOR *zeigt einen Vogel*

War die Idee von Charissa.

RINUS *zeigt einen Vogel*

War die Idee von Charissa.

JUNIOR

Sie kennen Charissa?

RINUS *zu Senior*

Ich kenne Charissa?

SENIOR

Nein.

RINUS

Nein.

SENIOR

Oder doch?

RINUS

Oder doch?

SENIOR

Flüchtig.

RINUS

Flüchtig. (*Nimmt eine letzte Gabel:*) So, das war köstlich. (*Erhebt sich rasch:*) Ich bin sicher, der Rest ist ebenso gelungen. Auf Wiedersehen.

SENIOR

Vor dem Hauptgang?

JUNIOR

Was gibt es denn zum Hauptgang?

Senior drückt Rinus den Speiseplan in die Hand.

RINUS

Kalbsbries... Kalbsbries? (*Verzieht den Mund:*) Igitt.

SENIOR *liest*

An Purée von Sellerie...

JUNIOR + RINUS

Lecker.

SENIOR *liest*

...und begleitet von einer Senfvinaigrette.

RINUS

Mjam, Mjam, möchte man da sagen.

SENIOR

Etwas Bescheidenheit bezüglich Ihrer Kochkünste würde Ihnen zur Ehre gereichen.

JUNIOR *beginnt zu speisen*

Ich freu mich drauf.

Die Türglocke läutet.

SENIOR *zu Rinus*

Das wird Kiki sein. Würden Sie ihr bitte öffnen?

RINUS

Wer? Ich?

SENIOR

Sie sagte was von Beerenjus. Erklären Sie ihr doch bitte, dass Sie mit uns speisen.

RINUS

Aber das hat sie doch schon mitgekriegt.

SENIOR *zischt*

Klären Sie sie auf.

RINUS

Aufklären? Ach so, ja... Verstehe.

Rinus ab.

JUNIOR

Was für ein wundersamer Knilch.

SENIOR

Bist Du jemals einem normalen Koch begegnet? Johannes Lecker-Lecker-Sauce
Lafer, Alfons Ich-Koche-Auch-Im-Knast Schubeck...

Rinus erscheint panisch in der Türe

RINUS

Charissa Ich-Bin-Doch-Noch-Gekommen Ouwehand!

Charissa schiebt sich an Rinus vorbei in den Raum.

CHARISSA

Verzeihung, ich musste klingeln. Ich hatte nur einen Schlüssel. *(Zu Rinus:)* Lassen Sie sich einen eigenen anfertigen, möglichst morgen. *(Zieht den Mantel aus, wirft ihn zu Rinus:)* Entschuldigen Sie den Überfall, Harrie, aber Sie haben den letzten Vermerk bezüglich der Klage gegen Waterkant und Hemeling vergessen. *(Legt ihm Papiere vor:)* Unterschrift, Initialen, Initialen, Unterschrift. Damit legen wir dieser Maserati-Mafia das Handwerk. *(Erblickt die Speisen:)* Das sieht aber delikate aus. Consommé mit Fleischklößchen - meine Lieblingsspeise.

SENIOR

Nehmen Sie einfach einen Trog voll mit und bleiben Sie vierzehn Tage lang zuhause - niemand wird Sie vermissen.

JUNIOR

Papa! Haben Sie noch nicht gegessen?

CHARISSA

Ich war die ganze Zeit geschäftlich auf den Beinen.

Hinter ihrem Rücken öffnet Senior sie stumm nach.

JUNIOR

Na, dann nehmen Sie doch einen Happen mit uns.

SENIOR + RINUS

Nein!

CHARISSA

Gerne doch.

Wir vernehmen das Klappern der Reste der Limousine unter dem Tisch.

SENIOR

Macht ganz schön Lärm, der Rolli.

JUNIOR

Bitte?

SENIOR

Keine zwei Tage alt, und schon zerfällt das Ding in seine Einzelteile.

CHARISSA

Unfug; das ist ein niegelnelneuer elektrischer Stuhl, da zerfällt gar nichts.

SENIOR *mit dem Nummernschild wedelnd*

Ach nein? Und was ist das?

CHARISSA *misstrauisch*

Hm?

RINUS *geschockt*

Ha!

Senior lässt das Nummernschild unter dem Tisch verschwinden. Metallenes Scheppern.

SENIOR

Das war die neue Hüfte. Deutsche *Wertarbeit*. Taugt nichts. Wie deren Autos - BMW, Mercedes, Audi...

CHARISSA

Wie ich sehe, habt Ihr Euch schon kennengelernt.

JUNIOR

Wer wen?

CHARISSA *auf Rinus deutend*

Ihr beide.

JUNIOR

Ach so, ja - tatsächlich?

CHARISSA

Und - habt Ihr es schon miteinander gemacht?

JUNIOR

Was gemacht?

CHARISSA

Eine Runde gedreht?

JUNIOR

Wie belieben?

CHARISSA

Einen höheren Gang eingelegt.

JUNIOR

Gang eingelegt?

CHARISSA

Ihr solltet die Nummer rasch hinter Euch bringen; dann wisst Ihr, woran Ihr seid.

JUNIOR

Was?

CHARISSA

Wie es sich anfühlt.

JUNIOR

Was anfühlt?

CHARISSA *kichert*

Beispielsweise, wie er einparkt.

JUNIOR

Ich darf doch sehr bitten.

Senior bedient die Hupe seines Gefährts.

SENIOR

In engen Gassen.

SENIOR

Gassen?

SENIOR

Toten Winkeln.

JUNIOR

Winkeln?

SENIOR

Abbiegen, lenken, beschleunigen.

Hupen.

SENIOR

Wenn man sich an die Regeln hält.

Hupen.

CHARISSA

Wie ich bereits heute Vormittag ausführte... (*Hupen*)... Also, etwas Background... (*Hupen*)... Es kommt ja auch immer darauf an, wie man das Getriebe bedient... (*Hupen*).

In dem Moment erscheint Kiki mit Tasche.

KIKI

Die Tür stand auf; ich habe sie hinter mir zugezogen. (*Erblickt Charissa:*) Schönen guten Abend.

JUNIOR

Kiki, das ist Charissa, meine Assistentin und... eigentlich mein Ein und Alles.

CHARISSA

Sein Ein und Alles.

KIKI

Das ist eine Menge.

SENIOR

Daran arbeiten wir noch.

CHARISSA *leicht eifersüchtig*

Schön, Sie kennenzulernen.

KIKI

Sie speisen mit? Ich organisiere ein weiteres Gedeck.

SENIOR

Kiki! Erwähnte ich bereits, wie delikater Ihre Kochkünste munden?

KIKI

Das geht alles auf Kaspers Kappe.

SENIOR

Gewiss, gewiss. Aber Sie nehmen den Feinschliff vor. Ein echtes Festmahl - was, Harrie?

KIKI

Zu liebenswürdig.

CHARISSA

Wenn er liebenswürdig scheint, steckt meist mehr dahinter.

SENIOR

Ganz im Gegenteil, Charissa - das werden selbst Sie eines Tages herausfinden.

CHARISSA

Da sind doch keine Nüsse drin? Ich bin allergisch gegen Nüsse.

SENIOR

Nüsse?

CHARISSA

Alle Arten von Schalenfrüchten.

JUNIOR

Das wusste ich ja gar nicht. Gefährlich?

SENIOR

Man hört, dies ende bisweilen tödlich.

CHARISSA

Gar so schlimm ist es nicht. Aber ich bekomme Ausschlag und Juckreiz; am ganzen Körper.

KIKI

Nein, keine Nüsse.

JUNIOR *hebt das Glas*

Auf Kiki, ohne die dieser Abend in einem weiteren, trostlosen Spaghettimampf geendet wäre!

KIKI *will in die Küche verschwinden*

Ich bereite die Jus für das Dessert vor. Kasper war außer sich.

Senior versetzt Rinus einen Schubs. Er bemerkt, dass er in die Rolle des erbosten Kasper schlüpfen soll.

RINUS

Verdammt!

SENIOR

Gottverdammt, Kiki!

RINUS

Gottverdammmt, Kiki!

KIKI *kichert*

Ja, so ähnlich...

SENIOR

Jetzt machen Sie mal ein Püschchen und gesellen Sie sich zu uns - das Dessert läuft uns schließlich nicht davon.

CHARISSA

Muss das sein?

JUNIOR

Der Kasper legt doch auch eine Ruhephase ein.

KIKI

Eher weniger. Er ist ein ziemlicher Berserker.

JUNIOR

Das glaube ich nicht. (*Zu Rinus:*) Oder?

SENIOR + RINUS *durcheinander*

Nicht wirklich / Ach was / Nicht im Geringsten...

KIKI

Tatsächlich wird er nie wütend. Er ist im Grunde ein lieber Kerl.

JUNIOR

Den Eindruck habe ich auch.

SENIOR *zu Kiki*

Nehmen Sie Platz. Einen Teller?

CHARISSA zu *Rinus*

Nun besorgen Sie ihr schon einen Teller!

RINUS

Ich?

CHARISSA

Natürlich. Als wäre es nicht schon verrückt genug, dass Sie mit am Tisch sitzen.

KIKI

Nein danke, ich gehe in die Küche. Da habe ich ein gutes Fläschchen Wein, jahrelang in dunklen Kellern gelagert.

SENIOR zu *Charissa*

Wie Ihr Liebesleben.

Böser Blick Charrissas, Kiki ab.

JUNIOR zu *Rinus*

Und? Sind Sie zufrieden?

RINUS

Womit?

JUNIOR

Mit Ihrer neuen Karriere. Man sagte mir, Sie haben den Neustart gewagt.

RINUS

Na ja...

JUNIOR

Machen Sie das schon lange?

RINUS

Was?

JUNIOR

Sind Sie schon länger in diesem Gewerbe tätig?

RINUS

Nicht der Rede wert.

CHARISSA

Seien Sie nicht so bescheiden, Mann. Schließlich haben Sie schon unter Prinzessin Margriet gedient.

RINUS

Wohl wahr.

JUNIOR

Spannend!

RINUS

Aber das liegt hinter mir.

JUNIOR

Schwierige Esser?

RINUS

Schwierige Esser?

SENIOR

Aus Adelskreisen vernimmt man häufiges Erbrechen.

RINUS + CHARISSA

Was?

SENIOR

Im Wagen beispielsweise. Reisekrankheit. Da kommt es den Herrschaften wieder hoch.

JUNIOR

Alles in Ordnung, Papa?

CHARISSA zu *Rinus*

Machen Sie sich mal keinen Kopf - mit dem Greis ist nichts in Ordnung. (*Zu Junior:*)
Er verfügt über die besten Referenzen.

JUNIOR

Ihr kennt Euch?

CHARISSA

Gewiss. Ich habe ihn eingestellt.

SENIOR

So ist es! Das war alles ihre Idee!

CHARISSA

Eigentlich wollte ich Euch einander vorstellen, aber Ihr Vater kam mir zuvor. Dabei war es meine Initiative.

JUNIOR

Was?

CHARISSA

Na - alles.

JUNIOR

Oha.

SENIOR

O ja.

CHARISSA

Nicht verzagen, Charissa fragen.

Sie steht auf und wischt Junior etwas von der Wange weg. Kiki tritt auf mit Servierwagen.

KIKI

Hat die Suppe geschmeckt? (*Allgemeine Zustimmung*) Ich bringe gleich noch Nachschub an Rotwein.

SENIOR

Lassen Sie sich Zeit. Gut Ding will Weile haben.

Er schubst Charissas Stuhl zu Boden. Sie will wieder Platz nehmen, setzt sich aufs Hinterteil, steht rasch wieder auf; niemand hat den Vorgang wahrgenommen. Als sie ihren Stuhl wieder aufstellt wirkt es so, als biete sie Kiki den Platz an.

KIKI

Vielen Dank! (*Sie setzt sich, zu Rinus:*) Hallo Nachbar.

Charissa sucht sich konsterniert einen anderen Stuhl. Jetzt sitzen alle beisammen. Rinus lacht blöde.

JUNIOR zu Rinus

Welche Schriftart haben Sie verwendet?

SENIOR + RINUS

Schriftart?

JUNIOR

Bei der Speisekarte. Die kenne ich gar nicht.

RINUS *auf die Speisekarte*

Ich weiß auch nicht...

JUNIOR

Wir entwickeln Schrifttypen - für Google, Apple, Netflix... Diese hier ist mir unbekannt.

KIKI

Ich mache mich schlau.

JUNIOR

Ich dachte, Kasper zeichnet für die Karte verantwortlich?

KIKI

Das ist ja auch so.

SENIOR *das Thema eilig wechselnd*

Wusstet Ihr eigentlich, dass mein Sohn demnächst Geburtstag hat? Er rundet - Vierzig!

Tischklopfen.

KIKI

Feiern Sie?

JUNIOR

Eher nicht. Wollen wir nicht zum *Du* übergehen?

CHARISSA

Die Vierzig darf man nicht unbeachtet lassen.

Kiki und Junior lächeln sich an, Charissa eifersüchtelt.

CHARISSA *zu Rinus*

Was ich fragen wollte - ist der Wagen vorgefahren?

SENIOR

Wieso?

CHARISSA

Ich habe einige Unterlagen darin vergessen, die brauche ich heute noch.

SENIOR

Sie wollen noch arbeiten?

CHARISSA

Selbstverständlich. (*Richtung Junior:*) Wir wollen den Chef doch bei Laune halten.

KIKI *lacht*

Das sage ich auch immer zu Kasper!

Senior schubst Rinus an.

RINUS

Was?... Ach so, ja! Den Chefkoch bei Laue halten! Hahaha! Keinen Strich durch die Rechnung machen, was? Hahaha!

SENIOR + RINUS

Hahaha!

RINUS

Nicht, dass er überkocht!

SENIOR + RINUS

Hahaha!

CHARISSA

Bei der Beschaffenheit der heutigen Gerätschaften kocht nichts über.

SENIOR

Ganz genau!

JUNIOR

Na ja, man muss die Hitze im Auge behalten; den Druck.

SENIOR

Hitze? Druck?

JUNIOR

Vom Öl.

KIKI

Wir verwenden Olivenöl.

SENIOR

Sehr gut.

CHARISSA *lachend*

Öl ist Pauls Fachgebiet.

JUNIOR

Paul?

CHARISSA

Paul Löwe.

JUNIOR + RINUS

Paul Löwe?

KIKI

Mein Chef hat ein Kochbuch veröffentlicht.

SENIOR

Jeder Bekloppte, dem langweilig ist, schreibt ein Kochbuch. Oder einen Schwangerschafts-Ratgeber. Oder er macht einen Podcast übers Klimakterium.

JUNIOR

Ich verstehe nicht...

SENIOR zu Rinus

Sie haben doch auch ein Kochbuch geschrieben?

RINUS

Habe ich?

SENIOR

Mit sachdienlichen Hinweisen bezüglich Weinen, Schnapsbränden und Cocktails...

CHARISSA

Befremdliches Hobby für jemanden, der von Berufs wegen nicht trinkt.

KIKI

Wir sprachen doch gerade über Paul Leeuw, nichtwahr? Mir zwitscherte ein Vögelein, er wolle mit mir einen heben - während der Arbeit.

CHARISSA

Ach?

KIKI

Man sagt, er sei ein geselliger Typ. Aber er macht sich auch gern aus dem Staub.

CHARISSA zu Rinus

Irgendeine Stellungnahme?

JUNIOR

Wenn interessiert das, Charissa? Der Mann hortet gewiss keinen Fusel im Eisschrank.

CHARISSA

Man muss nur wissen, dass da eine Null-Toleranz-Politik vertrete. Kein Alkohol bei er Arbeit.

Rinus will einen Schluck Wein nehmen, sie entreißt ihm das Glas.

CHARISSA

Nicht einen Tropfen! Bevor alles außer Kontrolle gerät.

JUNIOR *das entrissene Glas Rinus wieder reichend*

Aber er hat den Wein doch selbst mitgebracht...

CHARISSA

Als Willkommensgeschenk für den neuen Arbeitgeber? Ist ja reizend!

KIKI

Arbeiten Sie auch für Herrn Vermeulen?

RINUS

Offensichtlich.

SENIOR

Prost!

Alle trinken.

CHARISSA

Ich bin, wie gesagt, Herrn Vermeulens Assistentin.

SENIOR + RINUS

Prost!

Sie trinken.

KIKI *fröhlich zu Rinus*

Zum Wohlsein, Herr Nachbar!

Rinus reagiert nicht.

SENIOR *schlägt Rinus kräftig auf den Kopf*

Zum Wohlsein, Herr Nachbar!

Rinus Kopf sinkt auf die Tischplatte. Es hupt. Black. Kurze Musik zum Übergang.

Das Licht hellt auf. Der nächste Morgen. Senior und Junior am Frühstückstisch.

Charissa tritt hinzu.

CHARISSA

Wo bleibt Paul?

SENIOR

Schönen guten Morgen, Charissa.

CHARISSA

Morgen. Hat Paul den Wagen vorgefahren?

JUNIOR

Der ist in der Werkstatt.

CHARISSA

Der Werkstatt?

JUNIOR

Papa sprach mit ihm. Der Wagen musste in die Werkstatt.

SENIOR

Sicherheitscheck.

CHARISSA

Sicher? (*Sie entnimmt eine Erdbeere aus der Schale:*) Das ist das sicherste Auto weltweit.

SENIOR

Trotzdem. Charissa hätte den Emil viel früher freistellen sollen.

CHARISSA

Wie belieben?

SENIOR

Enttäuschend. Dann wäre er noch in der Lage gewesen, den Wagen einwandfrei zu übergeben...

JUNIOR

Er hinterließ wohl das reinste Chaos.

SENIOR

In der Waschanlage.

CHARISSA

In der Waschanlage?

SENIOR

Sie hätte ihn früher freistellen sollen.

CHARISSA

Was?

JUNIOR

Ich nehme einen Uber zum Office.

CHARISSA

So?

JUNIOR

Paul ist in der Werkstatt, und ich stehe ohne Wagen da.

CHARISSA

Und wie soll ich den ganzen Weg nach Delft wegen Waterkant und Hemeling bewältigen?

SENIOR

Straßenbahn 12 zum Bahnhof, von da aus zu Fuß.

Auftritt Kiki mit einem Krug Orangensaft.

CHARISSA

Was macht die denn hier?

SENIOR

Die macht Frühstück.

CHARISSA *spitz zu Kiki*

Warum ziehen Sie nicht gleich hier ein?

SENIOR

Gute Idee. Warum ziehen Sie nicht gleich hier ein?

KIKI *zu Junior*

Hast Du Dir frisch die Zähne geputzt?

CHARISSA

Die Zähne frisch geputzt?

KIKI

Dann schmeckt's nämlich eklig.

CHARISSA

Was?

JUNIOR + SENIOR

Orangensaft.

SENIOR

Charissa hat so ihre Probleme mit Fruchtfleisch.

CHARISSA *zischt*

Geben Sie lieber acht auf Ihr Fleisch.

SENIOR

Ups...

CHARISSA *zu Junior*

Ich habe den Deal mit dem Ministerium eingetütet.

JUNIOR

Sehr schön, Charissa.

CHARISSA

Ich habe all meinen Charme eingesetzt.

SENIOR

Und ihn dabei verloren?

CHARISSA *über Juniors Haar streichend*

Macht Sie das ein bisschen glücklich?

JUNIOR *bemerkt ihre Zärtlichkeit gar nicht*

Gewiss. Ich wüsste nicht, was ich ohne Sie tun sollte.

SENIOR

Ich könnte eine Liste erstellen.

Es läutet.

JUNIOR *erhebt sich*

Das wird der Über sein. *(Er nimmt einen letzten Bissen, Kiki reicht ihm einen raschen O-Saft).* Ihr schafft alles weitere ohne mich, oder? *(Zu Kiki:)* Mal schauen, was der Lunch verspricht. *(Sie reicht ihm seine Lunchbox:)* Hervorragend. Du bist fantastisch. Wir sehen uns dann wieder hier zum Dinner.

Er geht zum Flur hin ab, Kiki ruft ihm hinterher:

KIKI

Warte! *(Streift ihre Schürze ab, eilt ihm hinterher:)* Halt den Fahrstuhl auf, ich komme mit - ich muss sowieso runter! *(Im Abgang:)* Lasst den ganzen Kram stehen, ich erledige das später.

Ab.

CHARISSA

"Lasst den ganzen Kram stehen"... Was bildet die sich ein?

SENIOR

Und dann rennt sie ihm hinterher, bloß um den Aufzug mit ihm zu teilen!

CHARISSA *wütend*

Genau!

SENIOR

Solltest Du nicht auch schon längst weg sein?

CHARISSA

Ich muss mit Dir reden.

SENIOR

Oh?

CHARISSA

Können wir das Kriegsbeil nicht eine Weile begraben?

SENIOR

Warum?

CHARISSA

Der Geburtstag Deines Sohnes steht vor der Türe.

SENIOR *misstrauisch*

Und?

CHARISSA

Es ist ein runder Geburtstag - Vierzig. Weißt Du schon, was Du ihm schenkst?

SENIOR

Wieso willst Du das wissen?

CHARISSA

Dann weiß ich, was ich ihm nicht besorge.

SENIOR

Das Kriegsbeil begraben - ist das Dein Ernst?

CHARISSA

Gut, das war ein Scherz. Wie wär's mit fünf Minuten Waffenstillstand? Wir könnten ausnahmsweise ehrlich miteinander sein.

SENIOR

Reichst Du mir die Fernbedienung?

CHARISSA *ihm die Fernbedienung reichend*

Was machen wir an seinem Geburtstag? Er sagt, er will nicht feiern.

SENIOR

Seine Geburtstage sind schon öfters ins Wasser gefallen - jedesmal kam was dazwischen. Der Tod seiner Mutter, eine Dienstreise; dann dies, dann das.

CHARISSA

Aber er sagt stets, dass er gar keinen Wert darauf legt.

SENIOR

Du kennst ihn doch; er ist zu bescheiden. Als Kind haben wir das Jubelfest immer groß begangen; mit Luftballons und Girlanden.

CHARISSA

Wirklich?

SENIOR

Wirklich! Er würde es nie zugeben, aber er liebt Überraschungen. Das macht ihn glücklich wie ein kleines Kind.

CHARISSA

Das sagst Du doch nicht nur so, oder?

SENIOR

Wollen wir es dieses Jahr nicht so richtig krachen lassen? Eine Überraschungsparty! Mit allen Freunden und Bekannten!

CHARISSA

Überlass das mir.

SENIOR

Soll ich Dir nicht zur Hand gehen?

CHARISSA

Nein nein, ich Sorge für eine unvergessliche Feier. Misch Dich da nicht ein.

SENIOR

Aber es war doch meine Idee!

CHARISSA *bissig*

Und jetzt ist es meine. Danke, Tattergreis. Und -

SENIOR

Ja?

CHARISSA

Der Waffenstillstand ist hiermit beendet.

Sie nimmt ihm die Fernsteuerung wieder ab, wirft sie in eine Ecke, wo er sie unmöglich erreichen kann, geht ab.

SENIOR *sich die Hände reibend*

Tatsächlich hat es ihn nie gegeben. Charissa? Bist Du weg? Charissa?

Er steht auf, holt die Fernbedienung, stellt Musik an. In der Sekunde erscheint Charissa im Türrahmen, beobachtet fassungslos, wie Senior durch den Raum tänzelt und sich an Süßigkeiten, die auf dem Schreibtisch stehen, bedient.

CHARISSA

Du alter Mistkerl!

Senior verschluckt sich vor Schreck.

CHARISSA

Du kannst laufen... Du bist überhaupt nicht behindert!

SENIOR *lässt sich in den Rollstuhl plumpsen*

Wie kommst Du denn darauf?

CHARISSA

Ich habe Dich tanzen sehen, Du Betrüger.

SENIOR

Du halluzinierst.

CHARISSA

Nutzt Deinen Sohn schamlos aus. (*Geht auf ihn los:*) Los! Raus aus dem Stuhl, Du Schmarotzer!

SENIOR

Lass mich in Ruhe, Mensch! Du bist ja wahnsinnig!

Von den beiden unbemerkt erscheint Junior in der Türe, der wohl etwas vergessen hat, und beobachtet ungläubig, wie Charissa sich an dem Rolli zu schaffen macht, um Senior aus selbigem zu bugsieren.

CHARISSA

Ich hab Dich nie leiden können, alter Mann! Los! Aufstehen! Es hat sich ausgelogen!
Du mieser Parasit! Vollidiot!

Senior hat Junior aus dem Augenwinkel registriert, lässt sich dies jedoch nicht anmerken.

SENIOR *pathetisch*

Nicht doch! Wieso belästigen Sie einen alten, kranken Mann? Warum sind Sie so gemein zu einem Invaliden?

CHARISSA

Von wegen invalide! Ein Maulheld bist Du! Ein mieser Bastard! (*Versucht, ihn aus dem Rollstuhl zu stoßen:*) Auf die Beine, Du Arschloch!

SENIOR

Autsch! O weh!

CHARISSA

Ausbeuter! Hochstapler!

JUNIOR

Charissa! (*Sie erschrickt:*) Was, zum Teufel, treiben Sie denn da? Hände weg von meinem Vater!

CHARISSA *entfesselt*

Hahaha! Der Alte ist überhaupt nicht behindert! Er kann gehen! Und tanzen!

JUNIOR

Es hat auch niemand behauptet, er sei behindert. Er hat sich lediglich Knie und Knöchel gezerrt.

CHARISSA

Und wurde wie durch ein Wunder geheilt!

JUNIOR

Was faseln Sie denn da?

CHARISSA

Sag's schon! Rück mit der Wahrheit raus! Lass sehen, wie Du läufst! (*Schubst ihn:*) Aufstehen! Aufstehen, sag ich!

JUNIOR

Wovon redet sie, Vater?

SENIOR

Ich weiß es doch auch nicht, Sohn! Plötzlich geht sie auf mich los wie eine Furie und brüllt, ich könne laufen.

CHARISSA *stößt ihn*

Und ob Du das kannst! Aufstehen! Sofort!

Sie will ihn aus dem dem Rollstuhl reißen, Junior geht dazwischen.

JUNIOR

Charissa! Reißen Sie sich zusammen! Sofort Schluss damit!

CHARISSA

Harrie! Warum glaubst Du mir nicht? Ich versuche seit Tagen schon, Dir die Augen zu öffnen...

JUNIOR

Sie sind ja völlig außer Rand und Bad.

CHARISSA

Er hat getanzt!

JUNIOR

Schluss jetzt!

CHARISSA

Salsa!

JUNIOR

Salsa?

CHARISSA

Oder Rumba, Samba, Chachacha - wer zum Teufel weiß das schon?

JUNIOR

Chachacha?

CHARISSA

Chachacha!

JUNIOR

Charissa!

CHARISSA *irre lachend*

Er überwacht uns! Seine Augen sind überall!

JUNIOR

Sie fabulieren im Fieberwahn! Papa?

Senior ist indes ein Stück weggerollt, bleibt abrupt stehen.

JUNIOR

Kannst Du laufen?

SENIOR

Wie kommst Du denn darauf?

Charissa befreit sich aus Juniors Griff, versucht abermals, Senior aus seinem Gefährt zu zerren.

CHARISSA

Ja doch! Ja doch! Aufstehen! Sofort!

Sie reißt ihn aus dem Rollstuhl, er taumelt und versetzt Charissa dabei einen Schubs, mit dem sie im Rolli landet, der sich mit ihr Richtung Küche bewegt. Junior stürmt hinterher, aus dem Off ertönt ein Knall und Scheppern. Junior erscheint im Türrahmen.

JUNIOR

Vater!

Senior schwankt und geht dramatisch zu Boden.

Ende des ersten Akts.

AKT II

Musik. Draußen scheint die Sonne, es liegt Schnee. Die Wohnung ist aufgeräumt. Auf der Terrasse ist Kiki damit beschäftigt, einen Schneemann zu bauen. Charissa ruft durch die geschlossene Scheibe:

KIKI

Nach hinten! (*Kiki versteht nicht:*) Nach hinten! Weiter nach hinten. (*Kiki versteht nicht:*) Herrgott, was ist daran nicht zu verstehen? Wenn der Schnee schmilzt, haben wir hier Überschwemmung. Und wer will überhaupt so einen schmutzigen Matsch in der Sicht haben?

Damit öffnet sie die Terrassentüre, bekommt einen Schneeball ab.

KIKI ohne Hintergedanken

Passen Sie auf, Charissa! Sonst landen Sie noch im Schneematsch.

CHARISSA die Türe schließend

Miststück.

Sie geht zum Schreibtisch, auf dem ein Stapel Papiere liegen. Senior erscheint, er geht an Krücken.

SENIOR

Na, Charissa, machst Du Dir wieder an den Büchern zu schaffen? Money, Money, Money...

CHARISSA

Ha Ha Ha.

SENIOR

Dir wird das Lachen noch vergehen.

CHARISSA

Es ist schon fast Weihnachten. Wolltest Du nicht längst wieder zuhause sein?

SENIOR

Ich leide immer noch schwer.

CHARISSA

Kasperletheater.

Senior zaubert zwei Handpuppen hervor; Kasperle mit Gretel. Er spielt den Dialog der beiden.

SENIOR

(Als Gretel:) Na, Harrie, lässt Du wieder die Puppen tanzen? Die ganze Welt weiß doch Bescheid, dass Du ein Schwindler bist.

(Als Kasper:) Sicher, Kasper. Aber Du weißt ebenso, dass der Präsident von einer bösen Hexe verzaubert wurde?

(Als Gretel:) Wohl wahr; und sie ist ein echtes Miststück.

Er tauscht Gretel gegen eine Hexe, die auf Kasperle eindrischt.

SENIOR

(Als Hexe:) Vorlauter Troll! Dich werde ich lehren, was Sache ist!

Charissa geht zu ihm, nimmt ihm den Kasper ab und reißt der Puppe den Kopf ab.

CHARISSA

So wird das gemacht.

SENIOR

An Deiner Stelle würde ich nicht so große Töne spucken.

CHARISSA

Ach ja?

SENIOR

Mein Sohn hätte Dich beinahe gefeuert, als Du versuchtest, mich aus dem Rollstuhl zu zerren.

CHARISSA

Nachdem Du so getan hast, als könntest Du nicht laufen.

SENIOR

Und Du vorgabst, ihn zu lieben.

CHARISSA

In dieser Weise den eigenen Sohn lustig auszunutzen!

SENIOR

Das bisschen Veräppeln schadet nicht.

CHARISSA

Pfui.

SENIOR

Der Keiler tut alles, seine Rotte vor dem Jäger zu beschützen.

CHARISSA

Warte ab.

SENIOR

Gewiss. Und dabei werde ich mich königlich amüsieren.

CHARISSA *vis-à-vis*

Sei gewarnt, Du alter Narr. Ich werde lammfromm sein, wenn er zusieht, aber wenn wir alleine miteinander sind, dann dreh mir besser nicht den Rücken zu.

SENIOR

Charissa, es gibt eigentlich nur zwei Dinge, die ich nicht an Dir mag.

CHARISSA

Die da wären?

SENIOR

Dein Gesicht.

CHARISSA *sich wieder den Papieren widmend*

Er wird mich heiraten, Du wirst schon sehen. Und ich werde Dich Kalkbergwerk lange überleben.

SENIOR

Du? Ihn heiraten? Da hast Du die Rechnung ohne Kiki gemacht.

CHARISSA *eine sexy Pose einnehmend*

Wenn er das hier haben kann, wird er nie mehr sein Auge auf eine andere werfen.

Kiki hat den Schneemann fertiggestellt und betritt den Raum.

KIKI

Schade, dass Harrie keine Partys mag. Ich hätte da ein paar Ideen in petto...

CHARISSA

Er mag Partys. Er tut nur so, als ob nicht.

KIKI

Mir hat er gesagt, dass er derlei hasst.

CHARISSA

Ach, Kiki, Sie Dumpfbacke. Von Frau zu Frau: Wenn ein Mann *Nein* sagt, meint er *Ja*. Er ist ganz versessen darauf, sich feiern zu lassen. Deshalb: Überraschungsparty!

Kiki blickt Senior fragend an, der ihr ermunternd zunickt.

KIKI

Wenn Sie das sagen? Ich denke halt, man sollte lieber die Finger davon lassen.

CHARISSA

Das Denken überlassen Sie lieber denen, die dazu in der Lage sind.

KIKI *fröhlich*

Wie Sie meinen. Ich bin dann in der Küche.

Ab.

CHARISSA *ihr hinterherrufend*

Genau dort, wo Sie hingehören!

SENIOR

Auch wenn wir selten einer Meinung sind - ich finde die Party eine prima Idee.

CHARISSA

Danke vielmals.

SENIOR

Und wir scheinen uns auch in einer weiteren Sache einig zu sein: Du liebst Harrie, zumindest behauptest Du das, und ich liebe Harrie...

CHARISSA

...zumindest behauptest Du das.

SENIOR

Dann lass uns das groß feiern. Lade viele Leute ein - das wird eine mordsmäßige Überraschung.

CHARISSA

Mit Luftballons und Girlanden und Musik und und und...

SENIOR

Genau.

CHARISSA

Speziell für Dich wird das ein großer Spaß.

CHARISSA

Inwiefern?

CHARISSA

So oft wirst Du es nicht mehr erleben, dass ein anderer seine Kerze auspustet.

Auftritt Junior.

JUNIOR

Morgen findet das Meeting mit den IKEA-Vorständen statt.

CHARISSA

Hier?

JUNIOR

Ich möchte sie in häuslicher Umgebung für den Deal erwärmen.

CHARISSA

Ob das so klug ist? (*Mit Blick auf Senior:*) Hier herrscht ein gewisser Risikofaktor.

JUNIOR

Papa, morgen kommen zwei Herren zum Abendbrot; Zwillinge, aus Schweden, Erben des IKEA-Konzerns. Davon hängt viel ab.

SENIOR

Zwillinge aus Schweden? Klingt nach emsigen Nähmaschinen.

JUNIOR

Es ist wichtig, dass Charissa und ich den Deal einfädeln. Ich habe Kiki gebeten, das Catering zu übernehmen. Motto: Skandinavien.

SENIOR

Delikat.

JUNIOR

Nicht, dass wir Dich nicht dabeihaben wollen; aber wir müssen uns aufs Geschäft konzentrieren. Wenn es Dir also nichts ausmacht: Könntest Du dann in Deinem Zimmer speisen?

SENIOR

Also wollt Ihr mich nicht dabeihaben?

CHARISSA

Vertrösten Sie sich mit Köttbullar. Die können Sie auch zu Massage-Zwecken missbrauchen.

JUNIOR

Es ist kein privates Dinner, sondern ein Geschäftsessen. Das ist sehr wichtig für mich. Wenn es zum Abschluss kommt, müssen wir uns nie wieder sorgen.

CHARISSA

Und - wer weiß - vielleicht springt für Sie ein Luxus-Resort in Alaska dabei raus?

JUNIOR

Charissa!

CHARISSA

Was denn? Wir können ihn ja jeden Sommer besuchen.

JUNIOR

Im Ernst, Papa - es ist lebenswichtig.

SENIOR

Ich dachte, wir müssten uns nicht mehr sorgen?

JUNIOR

Vater!

SENIOR

Und wenn ich mal muss?

JUNIOR

Du hast Deine eigene Toilette.

SENIOR

Die ist winzig.

JUNIOR

Und?

SENIOR

Mit meinen schmerzenden Knöcheln...

JUNIOR

Wo besteht der Zusammenhang?

SENIOR

Ich kann nicht so tief sitzen.

JUNIOR

Dann pinkle im Stehen.

Charissa begleitet resolut Senior zu seiner Zimmertüre und schiebt ihn ab.

CHARISSA

Tun Sie einfach, was Ihr Sohn sagt. Und jetzt gewöhnen Sie sich an die Umgebung. Adios. *(Sie schließt die Türe hinter ihm.)* Tut mir leid, aber manchmal muss man sie hart rannehmen.

JUNIOR

Wen?

CHARISSA

Senioren. Die haben's einfach hinter sich.

Auftritt Kiki.

JUNIOR

Kiki! Ist für morgen alles vorbereitet?

KIKI

Sicher. Kasper und ich haben einen exquisiten Menüplan erarbeitet. Wusstest Du, dass Kasper schwedische Wurzeln hat? Das passt. Ich stelle die Lieferung zu und verschwinde wieder.

JUNIOR

Ich vertraue Dir voll und ganz. Wenn es wer schafft, dann Du.

KIKI

Danke. Eh ich's vergesse...

Sie kramt ein schwedisches Wörterbuch hervor, reicht es Junior.

JUNIOR

Was ist das?

KIKI

Ein schwedisches Wörterbuch; von Kasper. Vielleicht hilft's?

CHARISSA

Oberflächlich betrachtet mag das eine Hilfestellung sein, aber hier geht es um komplexe Zusammenhänge. *(Mit Schmollmund Richtung Junior:)* Manchmal denke ich, Sie vergessen, wem Sie Ihren Erfolg verdanken.

JUNIOR

Niemals. Wir müssen jetzt los. Die Kreditkarte? *(Charissa zückt eine Kreditkarte:)*
Damit erledige die Einkäufe.

CHARISSA *ihr die Kreditkarte reichend, wie zu einer Idiotin*

Mit diesem Plastik kann man bezahlen.

Beide ab. Senior erscheint.

SENIOR

Sind sie weg?

KIKI

Diese Charissa ist schon sehr speziell.

SENIOR

Was ist das?

KIKI

Charissas Kreditkarte - für die Einkäufe.

SENIOR

Ach was?

KIKI

Die brauchen wir gar nicht; Kasper schickt die Rechnung.

SENIOR

Nicht?

KIKI

Nein. Ich gebe sie Charissa gleich zurück.

SENIOR

Das übernehme ich.

In dem Moment erscheint Rinus auf der Terrasse, klopft an die Scheibe. Kiki und Senior erschrecken.

SENIOR

Was ist denn mit dem los? *(Er öffnet die Terrassentüre:)* Was treibst Du da?

RINUS

Als ich Deinen Sohn und diese komische Frau sah, wollte ich ihnen aus dem Weg gehen, also bin ich durch den Notausgang zur Terrasse gelangt.

KIKI

Warum wollten Sie ihnen nicht begegnen?

RINUS

Nun... äh... sie ist eifersüchtig auf mich.

KIKI

Seltsam - dabei sind Sie so reizend.

RINUS

Eben drum. *(Panisch:)* Harrie, ich muss mit Dir reden.

KIKI

Dann lasse ich Euch beide mal allein - ich habe sowieso in der Küche zu tun.

Ab.

RINUS

Ha... Ha... Ha...

SENIOR

Beruhige Dich, Rinus. Einatmen, ausatmen, einatmen... Was ist los?

RINUS

Der Wagen, Harrie. Der muss noch viel länger in der Werkstatt bleiben. Fast Totalschaden.

SENIOR

Na und?

RINUS

Ich soll morgen eine Schwedentruppe chauffieren.

SENIOR

Ruhig Blut.

RINUS

Und ich habe kein Auto!

SENIOR

Du hast ja auch keinen Führerschein.

RINUS

Das kommt erschwerend hinzu.

SENIOR

Komm mal runter, Rinus. Wir behaupten einfach, sie seien auf weitere Mängel gestoßen - lose Kupplung, verschlissene Sicherheitsgurte, oder...

RINUS

Oder - was?

SENIOR

Irgendwas, das begründet, den Wagen länger in der Werkstatt zu lassen.
Beispielsweise, weil Ersatzteile aus China geliefert werden müssen.

RINUS

Bei einem deutschen Modell?

SENIOR

Zusammengesetzt aus chinesischen Teilen. Es braucht bloß eine logische Erklärung.

RINUS

Aber dann stellen sie einen Leihwagen!

SENIOR

Du suchst aber auch immer das Haar in der Suppe! Das Charissa-Problem hat sich
beinahe erledigt. Halte nur noch ein bisschen durch.

Auftritt Charissa.

CHARISSA

Da sind Sie ja, Paul. Haben Sie den Wagen vorgefahren?

RINUS

Den Wagen?

CHARISSA

Natürlich den Wagen - was denn sonst?

RINUS

Nun, nein... äh... der muss noch länger in der Werkstatt bleiben.

CHARISSA

Noch länger? Das geht jetzt schon einen Monat so.

RINUS

Die Kupplung sitzt lose und sie wissen nicht, wo sie neue Sicherheitsgurte auftreiben sollen.

CHARISSA

Dann nehmen Sie einen Leihwagen.

RINUS

Sie suchen aber auch immer das Haar in der Suppe. Dabei ist das Problem fast erledigt. Halten Sie noch ein bisschen durch.

CHARISSA

Wie bitte?

SENIOR

Er schiebt Panik, weil er Ihnen so gerne helfen will.

RINUS

Ich will helfen!

SENIOR

Er will seine Sache gut machen.

RINUS

Gut!

CHARISSA

Gut. Hauptsache, morgen ist ein Wagen da. Sie holen die Schweden ab.

RINUS

Die Schweden?

SENIOR

Die kommen nicht.

CHARISSA

Wie jetzt - die kommen nicht?

SENIOR

Die kommen nicht.

CHARISSA

Warum nicht?

SENIOR

Nicht morgen.

CHARISSA

Was?

SENIOR

Heute.

CHARISSA

Hä?

SENIOR

Sie kommen nicht morgen, sondern heute.

CHARISSA

Nicht morgen, sondern heute?

RINUS

Nicht morgen, sondern heute?

SENIOR

Sie habe Rinus... ich meine Paul... den haben sie informiert.

CHARISSA

Was faseln Sie?

SENIOR

Sie haben angerufen und gesagt, sie müssen zurück nach Flötekröt. Deshalb kommen sie heute.

CHARISSA

Wen haben sie angerufen?

SENIOR

Wer?

CHARISSA

Die Schweden!

RINUS

Die Schweden?

SENIOR

Die Schweden!

CHARISSA

Wen haben sie angerufen?

RINUS

Die Pannenhilfe.

SENIOR

Rinus.

CHARISSA

Wer, zum Teufel, ist Rinus?

SENIOR

Ein alter Kumpel.

CHARISSA

Und was hat er mit der Pannenhilfe zu tun?

SENIOR

Nichts. Aber er wird eben angerufen.

CHARISSA

Weswegen?

SENIOR

Schlechtes Karma?

CHARISSA

Was?

SENIOR

Bloß, weil Ihr Euch in Euren teuren Limousinen herumkutschieren lasst, heißt das nicht, dass der einfache Mensch nicht mal im Stau steckenbleibt!

RINUS

Ganz zu schweigen von den vielen Fahrrädern.

SENIOR + CHARISSA

Fahrräder?

RINUS

Peking.

SENIOR

In Amsterdam ist ja auch alles außer Kontrolle geraten.

RINUS

Was?

SENIOR

Wegen der Fahrräder.

RINUS

Sag ich doch!

SENIOR

Kein Mensch beachtet mehr Ampeln!

RINUS

Und diese Mütter auf Lastenrädern - vorne das Kind!

SENIOR

Das erwischt es natürlich zuerst.

RINUS

Was?

SENIOR

Das Kind.

RINUS

Welches Kind?

SENIOR

Das auf dem Lastenrad.

RINUS

Welchem Lastenrad?

SENIOR

Von den Zicken aus Amsterdam.

CHARISSA

Hört mal zu, Ihr zwei...

RINUS

Welche zwei?

SENIOR

Die auf dem Rad - die Mutter im Sattel, das Kind in der Kiste.

CHARISSA

Die beiden kommen also heute?

RINUS

Welche beiden?

SENIOR

Mutter und Kind.

RINUS

Keine Ahnung - ich kenne sie ja nicht.

CHARISSA

Die Schweden!

SENIOR + RINUS

Alter Schwede!

Senior schubst Rinus an.

RINUS

Ach so, ja! Heute.

CHARISSA

Heute Abend?

RINUS

Heute Abend.

CHARISSA

Anstatt morgen?

SENIOR

Bingo!

CHARISSA

Sind Sie sich sicher?

RINUS

Bin ich mir sicher?

SENIOR

Sicher.

RINUS

Sicher.

CHARISSA *in Panik versetzt*

Harrie! Kiki! Alarm, Alarm!

Junior und Kiki kommen von verschiedenen Seiten.

CHARISSA

Die Schweden! Die Schweden kommen!

JUNIOR

Wie bitte?

SENIOR

Der Schwede rückt vor. Dabei haben wir uns immer vor dem Sowjet gefürchtet...

CHARISSA

Sie kommen schon heute, nicht erst morgen!

SENIOR

Heute, nicht erst morgen!

JUNIOR

Sagt wer?

CHARISSA

Der Chauffeur.

SENIOR

Sind wir schon soweit, dass wir das Schicksal den Lenkern überlassen?

CHARISSA *auf Rinus*

Fragen Sie ihn! Der Wagen ist kaputt und der Schwede muss nach Flötkrög, steht im Stau und kommt deshalb schon heute!

JUNIOR

Beruhigen Sie sich, Charissa. Kiki, kriegst Du das hin?

KIKI

Ich tu mein Bestes.

Ab in die Küche.

JUNIOR

Machen Sie sich fertig, Charissa. Sie empfangen die Herrschaften.

CHARISSA *auf Rinus*

Sollte er das nicht lieber übernehmen?

JUNIOR

Er?

SENIOR

Saudumme Idee.

JUNIOR

Da stimme ich zu. *(Zu Rinus:)* Ab in die Küche.

Rinus weiß nicht, mit der Situation umzugehen und sieht Senior fragend an. Charissa ist ebenfalls verwirrt.

JUNIOR

Was stehen Sie denn noch hier herum, Charissa? Fahren Sie heim, ziehen Sie sich was Gescheites an und kommen Sie dann sofort zurück. Tempo, Tempo!

CHARISSA

Aber...

JUNIOR

Ein bisschen Professionalität, bitteschön!

SENIOR

Das dürfte bei ihr ein bisschen zu viel verlangt sein.

CHARISSA

Sofort, Harrie. Ich habe ein sehr schönes Outfit, speziell für diesen Anlass. Ich bin umgehend wieder da.

Ab.

JUNIOR *herrscht Rinus an*

Und Sie - ab in die Küche!

Junior geht in sein Zimmer rechts ab, um sich umzuziehen.

SENIOR

Kasper!

RINUS

Kasper?

SENIOR

Denk an Deine Eier!

Er schubst Rinus Richtig Küche, der daraufhin schwul aufschreit. Ab. Dabei rammt er beinahe die auftretende Kiki.

KIKI

Ist er nicht ein bisschen zu alt, um Dein Sohn zu sein?

SENIOR

Würdest Du Dich in ihn verlieben?

KIKI

In Junior? Auf jeden Fall. Aber er steht ja leider auf Männer.

Sie geht wieder ab in die Küche, lässt Senior verwirrt zurück. Rinus taucht wieder auf.

RINUS

Harrie, das geht zu weit! Was führst Du im Schilde? Du hast doch nicht etwa mit den Schweden gesprochen?

SENIOR

Nein. Wir lassen das Geschäft mit Wasa-Land nämlich platzen.

RINUS

Wie? Was? Wo?

SENIOR

Rinus, Du als mein bester Freund: Willst Du wirklich, dass sich Charissa meinen Sohn unter den Nagel reißt? Was kommt als Nächstes? Kinder? Ein ganzes Rudel jammernder Charissas um uns herum? Das bedeutet mein Ende. Wir müssen diese Frau loswerden und Kiki als meine Schwiegertochter installieren.

RINUS

Wen?

SENIOR

Harrie wird Kiki heiraten. Siehst Du nicht, wie er sie anschaut? Bloß sie hat es noch nicht kapiert.

RINUS

Du bist ja ein echter Kuppler.

SENIOR *leichtfüßig*

Trautes Heim, Glück allein...

Er geht ab in sein Schlafzimmer, Rinus folgt ihm. Auftritt Junior.

JUNIOR

Papa? ... Papa? (*Richtung Küche:*) Kasper?

Kiki stürmt aus der Küche, rempelt gegen Junior.

JUNIOR

Entschuldige...

KIKI

Verzeihung...

JUNIOR

Ist Kasper da?

KIKI

Kasper? Nein, der ist unten.

JUNIOR

Unten?

KIKI

In unserer Küche. Er hat selten Kontakt zu Kunden.

JUNIOR

Aber essen tut er mit ihnen.

KIKI

Essen? Nie und nimmer.

JUNIOR *etwas irritiert fortfahrend*

Die Schweden sind sehr wichtige Business-Partner. Das Dinner muss perfekt sein.

KIKI

Verstehe.

JUNIOR

Es hängt viel davon ab.

KIKI

Verstehe.

JUNIOR

Es darf nichts schiefgehen.

KIKI

Mach Dir keine Sorgen. An mir soll's nicht scheitern. Ich werde das perfekte Dinner servieren.

JUNIOR

Dann darf nur noch meinerseits nichts passieren.

KIKI

Was meinst Du?

JUNIOR

Charissa steht in letzter Zeit irgendwie neben sich. So als sei sie mit dem Kopf ganz woanders.

KIKI

Das kann man wohl laut sagen.

JUNIOR

Dir ist es auch aufgefallen?

KIKI

Sie ist in Dich verliebt, Harrie.

JUNIOR

Was? Nein! Charissa? Kann nicht sein. Unsere Beziehung ist rein geschäftlicher Natur.

KIKI

Für Dich vielleicht. Charissa sieht das gewiss ganz anders.

JUNIOR

Charissa?

KIKI

Dabei weiß auch sie um die Unmöglichkeit dieser Liebe. Verrückt, dass ich derselben Situation stecke wie sie. Auch ich liebe jemanden, von dem ich weiß, dass er dieses Gefühl nie erwidern wird.

JUNIOR

Dann muss er verrückt sein. Du bist doch ein echter Volltreffer. Schön, weich, loyal, lustig, sexy, charmant, voll sprudelndem Witz...

KIKI

Findest Du?

JUNIOR

Geistreich, entzückend, einzigartig...

KIKI

Wie nett von Dir. Aber es geht nicht - er steht auf Männer.

JUNIOR

Ach so...?

KIKI

Ja, so spielt das Leben. (*Gibt ihm einen freundschaftlichen Kuss:*) Süß. Was willst Du von Kasper?

JUNIOR *sie traumverloren-verliebt anblickend*

Was ich von Kasper will?

KIKI

Ja, Du hast doch nach ihm gerufen. Nach Kasper. Hallo? Harrie? Hörst Du mir zu?

JUNIOR *aufschreckend*

Was?

KIKI

Kasper.

JUNIOR

Kasper?

KIKI

Du wolltest Kasper irgendwas fragen?

JUNIOR

Ja, wegen der Nüsse... irgendwas mit Nüssen.

KIKI

Charissa.

JUNIOR

Charissa?

KIKI

Sie ist allergisch gegen Nüsse. Aber keine Bange - wir verwenden keine.

JUNIOR

Du denkst aber auch an alles.

KIKI

Und das fällt Dir jetzt erst auf?

Sie wollen beide abgehen, allerdings stehen sie sich ungünstig im Wege, es entsteht ein kurzes Chaos, wobei sie in gegenseitigem Kuddelmuddel straucheln und jeweils gene die Wand laufen.

JUNIOR + KIKI

Autsch.

Beide ab. Black. Musik. Als das Licht wieder angeht, ist es Abend. Der Tisch ist festlich eingedeckt. Kiki besorgt den Feinschliff. Die Türglocke läutet. Sie geht ab, Stimmen aus dem Off, sie kehrt mit einem Stapel an Geschenkpaketen zurück, die sie in Seniors Zimmer verbringt. Auftritt Charissa in eleganter Abendgarderobe.

CHARISSA

Ich drehe noch durch. Rushhour in Rotterdam. Aber ich habe es geschafft.

KIKI *hinzutretend*

Ich bin auch startklar.

CHARISSA

Sie sind eine Heldin. Was würde Harrie ohne Sie anfangen?

KIKI

Na, er kam ja ein paar Jahrzehnte ohne mich aus, dann wird es so wild nicht sein.

Auftritt Junior.

JUNIOR

Sie sehen traumhaft aus, Charissa.

CHARISSA

Was? In dem alten Lappen? Ach, den hatte ich irgendwo rumzuliegen...

Kiki auf sie zugehend, will das Kleid berühren.

KIKI

Wunderschön.

CHARISSA

Bitte nicht anfassen; vorher die Pfoten waschen. Das ist Balenciaga.

JUNIOR mit Kiki amüsierte Blicke tauschend

Balenciaga?

CHARISSA streckt ihren Fuß vor

Louboutin. (*Streift ihr Collier:*) Lacroix. (*Weist auf ihr Armband:*) Gaultier. (*Weist auf einen weiteren Armreif:*) Und, last but not least, Cartier.

JUNIOR

Ich sollte Ihr Gehalt mal überprüfen.

CHARISSA

Ach was, alles Fake und Outlet.

KIKI

Blendend schön.

CHARISSA

Bis auf Cartier, das ist ein Erbstück. (*Kiki ihr Handgelenk entgegenstreckend:*)
Schauen Sie es sich ruhig an. Mit Ihrem Catering werden Sie wahrscheinlich niemals näher an ein solches Prachtstück herankommen als jetzt.

KIKI ehrlich

Gewiss nicht.

JUNIOR

Wo bleiben Ihre Manieren, Charissa? Die gute Kiki rackert sich dafür ab, damit unser Abend ein Erfolg wird. Da finde ich Ihr Verhalten äußerst unpassend.

CHARISSA

So habe ich das doch gar nicht gemeint!

JUNIOR

Ist Vater in seinem Zimmer?

KIKI

Ja, und er hat versprochen, dort zu bleiben. Er sagt, er möchte sein Teil zum Gelingen des Geschäfts beitragen.

CHARISSA

Das soll er mal schön uns überlassen. Er hat keine Ahnung, wie man solch einen Deal einfädelt.

JUNIOR

Das ist viel mehr als ein Deal.

KIKI

Und die Speisen werden Ihre Partner zu schätzen wissen. Daran soll's nicht scheitern.

Kiki ab in die Küche.

CHARISSA *nimmt eine Rose aus der Vase, daran zu riechen*

Ein wenig Bescheidenheit würde der jungen Dame nicht schaden.

JUNIOR

Ich mag sie.

CHARISSA

Sie ist ja auch furchtbar nett. Ein wahrer Engel.

JUNIOR

Das ist sie.

Charissa, ihre Wut unterdrückend, zerquetscht die Rose, sticht sich an deren Dornen.

CHARISSA

Autsch!

JUNIOR *sich ihr zuwendend*

Bitte?

CHARISSA

Nichts.

Die Türglocke läutet.

JUNIOR

Das sind die Schweden!

CHARISSA

Ruhig Blut, ruhig Blut.

JUNIOR

Ja, bewahren Sie die Ruhe. Tief Luft holen und - durchatmen.

KIKI *die Szene kreuzend*

Ich öffne.

Junior und Charissa nehmen Haltung an. Kiki erscheint.

KIKI

Die Herren aus Schweden.

Damit tauchen Senior und Rinus auf, absurd in ABBA-Kostümen mit angeklebten Bärten gewandet. Natürlich erkennt sie niemand. Im Folgenden sprechen sie in einem Pseudo-schwedischen Akzent. Charissa vollzieht einen Hofknicks.

CHARISSA

Gestatten - Charissa Ouwehand.

SENIOR + RINUS

Halla!

JUNIOR + CHARISSA

Halla.

JUNIOR *aus dem Wörterbruch rezitierend*

Min Svenska ärinte sa bra. Ska wi kommunicora pa Engelsha?

SENIOR *ein Wörterbuch zückend*

Wir haben auch ein Wörterbuch.

CHARISSA

Wie zuvorkommend.

SENIOR

Danke. *(Eine Kuchenbox präsentierend:)* Wir haben ein Präsent mitgebracht.

CHARISSA

Wie aufmerksam. Was ist das denn?

SENIOR

Ein traditioneller Zweudse Nötpaj.

CHARISSA

Natürlich, wie dumm von mir. Vielen Dank. Kiki, würden Sie diesen köstlichen...

SENIOR

Nötpaj.

CHARISSA

Nötpaj... Ist der mit Nuss?

SENIOR

Nuss?

CHARISSA

Mit Nuss - dann kann ich ihn nämlich nicht essen.

SENIOR

Mit Schuss, Nuss. Skol!

CHARISSA

Ach, mit Schnaps?

KIKI

Den können Sie gewiss vertragen.

SENIOR

Es ist ein Nötpaj.

JUNIOR

Ein Notschrei?

SENIOR

Nötpaj. Aperitif.

JUNIOR

Ungewöhnlich. Schneidest Du ihn bitte an, Kiki?

Kiki nimmt den Kuchen entgegen, geht ab Richtung Küche. Darunter:

KIKI

Natürlich. Wünschen die Herrschaften dazu einen Obstbrand?

Ab.

CHARISSA zu Rinus

Einen Obstbrand, Herr...?

RINUS

Benny.

CHARISSA

Und Sie, Herr...

SENIOR

Björn.

CHARISSA

Björn.

SENIOR

Vorzüglich. Stimmt's, Benny? (*Rinus ist vor Nervosität erstarrt.:*) Benny? Benny!

RINUS

Wie? Was? Wer?

SENIOR

Zum Nötpaj.

RINUS

Nötpaj, Nötpaj!

CHARISSA

Natürlich, der Nötpaj. (*Ruft Richtung Küche.:*) Wo bleibt denn der Nötpaj? Verzeihen Sie die Nachlässigkeit unseres Mädchens, aber gutes Personal...

JUNIOR

Wir fühlen uns durch Ihren Besuch sehr geehrt. Ist das Ihr letzter Tag?

RINUS

Hoffentlich.

JUNIOR

Wie bitte?

SENIOR

Wir haben Ihre Assistentin so verstanden, dass morgen kein Treffen möglich ist.

Junior blickt Charissa verblüfft an.

CHARISSA

Moment - nein, das stimmt nicht... Das habe ich nie gesagt.

SENIOR

Deshalb sind wir heute gekommen. Sonst nix, nix Deal.

CHARISSA

Ich habe keine Ahnung, worüber die reden.

SENIOR + RINUS

Jawohl, jawohl!

JUNIOR

Kein Grund, Herrn Björns Wahrnehmung infrage zu stellen. Es muss sich hier um ein kleines Missverständnis handeln.

CHARISSA

Aber ich...

JUNIOR *nachdrücklich*

Dabei wollen wir es belassen.

CHARISSA

Aber...

JUNIOR *zischt*

Unwichtig.

Charissa reicht den Herren ihren Aperitif.

CHARISSA

Zu Wohlsein.

SENIOR + RINUS

Skol!

Die Herren leeren auf Ex, verschlucken sich, husten.

JUNIOR

Nun geben Sie doch acht, Charissa!

Charissa wedelt hilflos mit den Armen.

JUNIOR

Nehmen Sie bitte Platz, die Herren, und berichten Sie uns, wie es Ihnen gelang, IKEA zu solch einem weltumspannenden Imperium auszubauen.

SENIOR

Unser Vater war ein weiser Mann. Als er jung war, reiste er durch Asien. Und da dachte er sich, angesichts der vielen Bettelkinder: Man könnte deren flinke Finger doch nutzen, um Löcher in Furnier zu bohren? Gesagt, getan.

RINUS

Gesagt, getan.

SENIOR

Und so wurde die ganze Welt mit unseren Möbeln beglückt. Großartig, nichtwahr? Sogar Oprah Winfrey hat unseren Billy.

RINUS

Billy.

SENIOR

Und auch Bissa, Riga und Trigga.

RINUS

Trigga.

CHARISSA

Ja, ganz hervorragende Gebrauchsprodukte für die guten, einfachen Seelen. Freilich nicht für Leute unseres Niveaus. *(Sie bemerkt ihren Fehler:)* Selbstverständlich stehen unsere Büros damit voll. Auch bei mir zuhause... Um den Billy kommt man nicht herum. Hahahahaha!

ALLE

Hahahahahaha!

CHARISSA

Es geht im Grunde doch immer ums liebe Geld, gell?

SENIOR

Geld?

CHARISSA

Na, Penunze. Kohle. Asche. *(Sie singt ABBA:)* Money, Money, Money / Must be funny / In a rich man's world. Hahahaha!

Kiki tritt auf und serviert Kuchen.

KIKI

Nötpaj!

CHARISSA *übereifrig gabelnd*

Gottlob! Ich bin schier verhungert.

SENIOR *ihr seinen Teller zuschiebend*

Noch ein Stück?

CHARISSA *gabelnd*

Vielen Dank. Köstlich, exquisit! Probieren Sie, Harry - delikat!

JUNIOR *ein Stück essend*

Was ist da drin?

SENIOR

Brennnesseln, gebeizter Hering...

JUNIOR

Zwiebeln? Karotten?

KIKI

Sehr traditionell.

SENIOR

Gewiss.

KIKI

Mittsommernacht; das Fest der Lucia...

Charissa blickt sie neidisch an, Senior und Rinus grunzen zustimmend.

KIKI

Ich kenne mich damit ein bisschen aus, denn mein Geschäftspartner ist ursprünglich Schwede. Man sagt ja, der Käsehobel sei in den Niederlanden erfunden worden. Aber das stimmt gar nicht. Das war in Schweden.

Alle, bis auf Charissa, lachen zustimmend.

KIKI

Walpurgisnacht, Vaffeltage...

RINUS

Sirtaki.

Stille.

JUNIOR

Sirtaki?

RINUS

Ja?

CHARISSA

Kommt der nicht aus Griechenland?

SENIOR

Noch nie was von MAMMA MIA gehört?

CHARISSA

Aber natürlich.

SENIOR

Das Musical gesehen?

CHARISSA

Ich hasse Musicals.

SENIOR

Film?

CHARISSA

Film?

SENIOR

Mit Mery Streep.

RINUS

Aus Almere.

CHARISSA

Wie bitte?

JUNIOR

Der Film spielt in Griechenland, nichtwahr?

SENIOR

Er gehört zum schwedischen Kulturgut. Wegen Agnetha und Frida.

Die Herren beginnen einen Sirtaki, in den sich nach und nach, mit wachsender Freude, alle einreihen. Mit der Beschleunigung des Tanzes plagt Charissa parallel zunehmender Juckreiz. Sie beendet den Reigen mit dem Ausruf:

CHARISSA

Stop! Nüsse! Der Nötpaj war voller Nüsse! Ein Nusskuchen!

Sie kratzt und reibt sich.

KIKI besorgt

Um Himmelswillen! Die Allergie!

Sie rennt ab, ein Wasser zu organisieren.

JUNIOR

Aber es ist doch nicht gefährlich?

SENIOR

Trotzdem lästig.

CHARISSA *sich heftig kratzend*

Welcher Volltrottel bringt als Vorspeise für eine Dinnerparty herzhaften Nusskuchen mit?

JUNIOR

Charissa!

CHARISSA *sich an einer Türe schubbernd*

Unerträglich! Juckreiz! Überall, am ganzen Körper!

Kiki erscheint mit einem Krug Wasser.

JUNIOR

Vielleicht möchten Sie lieber das Bad aufsuchen?

CHARISSA

Das Bad? Das BAD? Hätten Benny und Björn mir nicht diesen verfluchten Nusschuss untergejubelt, dann würden wir jetzt friedlich unserem Business nachgehen!

KIKI

Wollen wir an die frische Luft?

CHARISSA

Pfoten weg! Ihr habt ja keine Ahnung! Keine Ahnung!

SENIOR *Kiki das Wasser abnehmend*

Wasser! Das Kind braucht Wasser! *(Er schüttet ihr den Krug ins Gesicht:)* Jetzt ist er weg, der Juckreiz, nichtwahr?

Charissa will wutentbrannt auf Senior losgehen, Junior und Kiki halten sie zurück.

JUNIOR

Führst Du Charissa bitte vor die Türe, Kiki, und trocknest sie ab? Sie schaut aus wie ein abgesoffener Vogel.

Kiki versucht ihr Bestes.

RINUS

Wie im Merle-Streep-Weg in Almere.

CHARISSA stoppt

Was haben Sie gesagt?

RINUS

Merle-Streep-Weg in...

CHARSSA

Almere!

SENIOR

Er meinte Stockholm.

CHARISSA

Stockholm?

SENIOR

Die Hauptstadt unseres herrlichen Schweden.

CHARISSA

Der Merle-Streep-Weg... (*Blickt Senior und Rinus tief in die Augen:*)... in Almere, ja?

SENIOR

Er sprach von dem Merely-Strip-Walk...

RINUS

... in Stockholm.

CHARISSA

Sekunde!

SENIOR

Was?

CHARISSA

Bist Du das?

SENIOR

Wer?

CHARISSA

Natürlich bist Du es! Und Sie sind der Löwe!

RINUS

Ich höre immer nur Löwe...

CHARISSA

Löwe! Löwe! Löwe!

JUNIOR

Charissa!

CHARISSA

Ich wusste es! Von Anfang an! Miese Betrüger! Nix Björn, nix Benny! Paul Löwe!

JUNIOR

Drehen Sie jetzt völlig frei, Charissa?

SENIOR

Ja, drehen Sie jetzt frei?

JUNIOR

Ihre Allergie benebelt Ihren Geist. Kiki, rasch!

CHARISSA

Nichts da! Deine Intrige ist aufgefliegen, Tattergreis! Als könntest Du mich reinlegen!
Ha!

JUNIOR

Charissa!

CHARISSA

Dein Vater, Harrie! Das ist Dein Vater! Der Bart? Ein Fake!

Sie will Senior den Bart vom Gesicht reißen, der allerdings zu fest klebt.

SENIOR

Autsch!

Gleiches passiert ihr mit Rinus' Bart.

RINUS

Autsch!

CHARISSA *an beider Bärten zeitgleich ziehend*

Fake! Alles Fake! Ich schwöre: Fake!

JUNIOR *geht dazwischen*

Hören Sie auf damit! Was ist denn bloß in Sie gefahren?

CHARISSA

Ganz fiese miese Schwedenfakes!

Kiki zerrt die entfesselte Charissa von der Szene Richtung Bad; ab.

JUNIOR *peinlichst berührt*

Es tut mir schrecklich leid, die Herren. Ich weiß nicht, welcher Teufel sie ritt.

SENIOR

Das müssen Sie nicht betonen, Herr Vermeulen. Die Dame ist uns schon seit längerer Zeit ein Dorn im Auge. Dreimal hat sie den Termin verschoben. Ich denke, wir sollten jetzt gehen.

JUNIOR

Bitte bleiben Sie! Das Dinner ist bereitet, und - normalerweise ist Charissa sehr professionell.

SENIOR

Ich weiß ja nicht, was Sie hierzulande unter professionell verstehen; aber wir gehen jetzt. Guten Abend.

JUNIOR

Nein, bitte. Es gibt noch so Vieles zu besprechen, bevor wir den Deal zum Abschluss bringen.

SENIOR

Abschluss? Unter diesen Umständen sind wir an keinem Deal mehr interessiert.

JUNIOR

Aber Sie bleiben doch noch eine Weile hier? Oder geht es gleich zurück nach Stockholm?

SENIOR *Rinus Richtung Ausgang drängelnd*

In Schweden gibt es ein weises Sprichwort, Herr Vermeulen: Ist der Stock erst zerbrochen, steckt er nicht mehr im Arsch.

Beide ab.

JUNIOR

Aber... aber...

Auftritt Kiki.

KIKI

Sind sie weg?

JUNIOR

Ja. Der Deal ist geplatzt. Wie geht es Charissa?

KIKI

Ich weiß es nicht. Sie ist völlig durch den Wind.

JUNIOR

So kenne ich sie gar nicht. Früher war sie stets kontrolliert. Sie blieb sogar ruhig, als die Königin den Betrieb besuchte.

KIKI *bewundernd*

Die Königin?

JUNIOR

Maxima.

KIKI

Maxima!

JUNIOR

Maximal. Auf alles reagiert sie maximal allergisch.

KIKI

Nicht nur auf Nüsse?

JUNIOR

Auf alles! Wenn es nicht Nüsse sind, dann sind es öffentliche Verkehrsmittel! Und wenn sie die durchhat, kocht sie Spaghetti!

KIKI

Beruhige Dich, Harrie. Komm mal her.

Sie beginnt, seinen Nacken zu massieren.

JUNIOR

Seit mein Vater bei mir eingezogen ist, dreht sie durch. Das hat mich nun buchstäblich Millionen gekostet.

Die Massage beginnt, zu wirken.

KIKI

Ganz ruhig.

JUNIOR

Früher war sie meine Konstante. Ich konnte mich immer auf sie verlassen. Sie sprühte nur so vor Ideen.

KIKI

Alle Gemüter sind derzeit erregt. Das waren aber auch schwierige Schweden...

JUNIOR

Schwierig oder nicht - das Geschäft ging in die Binsen. Wie, zum Teufel, konnte sie das derart vor die Wand fahren?

KIKI *ihn massierend*

Schschs...

JUNIOR

Ich bin froh, dass Du da bist.

KIKI

Geht es Dir jetzt besser?

JUNIOR

Ja.

KIKI

Kannst Du wieder klar denken?

JUNIOR

Ja.

KIKI

Ruhiger?

JUNIOR

Ja.

Charissa erscheint im Türrahmen zum Bad hin. Junior fährt auf.

JUNIOR

Sieeee!

CHARISSA

Wo sind die Schweden?

JUNIOR

Auf dem Heimweg, Charissa. Der Deal ist geplatzt. Was haben Sie sich nur dabei gedacht?

CHARISSA

Wie jetzt? Kein Deal?

JUNIOR

Nix Deal! Rein gar nix! Alles gescheitert!

KIKI

Soll ich Sie massieren?

JUNIOR + CHARISSA

Nein!

CHARISSA *will auf Kiki losgehen*

Zur Hölle mit Dir!

JUNIOR *funkt dazwischen*

Charissa! Setzen Sie sich! Kiki, bring ihr bitte ein Wasser.

Kiki ab.

CHARISSA

Wasser? Wasser? Als hätte ich nicht schon genug Wasser abbekommen!

JUNIOR

Um Himmelswillen, Charissa, seien Sie nicht so hysterisch.

CHARISSA

Begreifst Du... begreifen Sie noch immer nicht, wer das war?

JUNIOR

Wer denn?

CHARISSA

Paul Löwe! Und Ihr Vater!

Parallel dazu kreuzen Senior und Rinus im Hintergrund unbemerkt die Terrasse von links nach rechts.

JUNIOR

Paul Löwe?

CHARISSA

Paul de Leeuw - Ihr neuer Chauffeur.

JUNIOR

Sie reden wirr. Gehen Sie an die frische Luft und kommen Sie wieder zu sich. Sie haben ja keine Ahnung, was Sie angerichtet haben.

CHARISSA

Ich?

JUNIOR

Ja, Sie! Sie haben den Abschluss versaut!

CHARISSA

Versaut?

JUNIOR

Jawohl, versaut!

CHARISSA

Und das alles wegen mir?

JUNIOR *sanft*

Selbstverständlich nicht, meine Beste. (*Wütend:*) Natürlich wegen Ihnen! Das kostet uns Millionen. Millionen!

CHARISSA

An allem bin immer ich schuld - nie Ihr Vater.

JUNIOR

Mein Vater hat nichts damit zu tun!

CHARISSA

So? Nicht? Und was ist mit Paul de Leeuw?

JUNIOR

Was haben Sie immer nur mit diesem Löwen?

CHARISSA

Der Löwe hat das Auto geschrottet.

JUNIOR

Der Löwe hat das Auto geschrottet?

CHARISSA

Jawohl! Die Werkstatt rief mich an.

JUNIOR

Weil ein Löwe die Karre demoliert hat?

CHARISSA

Ja. Denn er kann nicht fahren.

JUNIOR

Er kann nicht fahren?

CHARISSA

Nein!

JUNIOR

Wer?

CHARISSA

Ihr Fahrer! Ihr Chauffeur! Dieser müffelnde, zitternde Grottenolm! Dieser Komiker, der irres Zeug faselt!

JUNIOR

Sie faseln irres Zeug, Charissa!

CHARISSA

Ich soll irre sein? Der ist irre!

JUNIOR

Wer?

CHARISSA

Ihr Fahrer!

JUNIOR

Und trotzdem haben Sie ihn eigestellt?

CHARISSA

Wegen Ihres Vaters!

JUNIOR

Mein Vater sitzt den ganzen Abend brav in seiner Kemenate. Sie leiden unter Paranoia.

CHARISSA

Ich? Das wollen wir doch mal sehen! Das richtige Wort dafür ist Papa Ranoia!

Sie reißt die Türe von Seniors Zimmer auf; der steht dahinter und knabbert, im weißen Bademantel, an einer Karotte.

SENIOR

Was veranstaltet Ihr denn für einen Lärm? Da kann ja kein Mensch schlafen.

CHARISSA *perplex*

Aber... aber...

SENIOR

Kann ich Ihnen irgendwie behilflich sein, Charissa?

CHARISSA

Ich... äh...

SENIOR

Was ist denn los, Sohn?

JUNIOR

Nichts weiter, Vater. Bis auf die Tatsache, dass Charissa den Deal zum Platzen gebracht hat. Komm, setz Dich, iss mit uns - wir sind ohnedies arbeitslos.

SENIOR

Arbeitslos?

RINUS

Die Herren sind auf dem Weg zurück nach Stockholm.

SENIOR

Was stehst Du dann hier und hältst Maulaffen feil? Los, hinterher!

JUNIOR

Was?

SENIOR

Du wirst doch nicht zulassen, dass dieses Weib Dich ruiniert? Spute Dich! Hol sie ein und versuche, Dich mit ihnen zu versöhnen!

JUNIOR

Recht hast Du. *(Er macht sich auf den Weg Richtung Ausgang, Charissa will ihm folgen:)* Das erledige ich allein - Sie bleiben hier. Über die Konsequenzen reden wir später.

Junior ab.

CHARISSA *misstrauisch*

Und Du bist sicher, dass Du die ganze Zeit in Deinem Zimmer warst?

SENIOR

Sicher.

CHARISSA

Und Du hast nicht zufällig Paul de Leeuw unterm Bett versteckt?

SENIOR

Wen?

CHARISSA

Den Chauffeur - Paul de Leeuw! Mit dem habe ich noch ein Hühnchen zu rupfen.

SENIOR

Keine Ahnung, was Du da redest. Ich habe den Mann nicht mehr gesehen.

CHARISSA

Er ist nicht bei Dir?

SENIOR

Er ist nicht bei mir.

Auftritt Kiki mit Wasser. Zeitgleich kreuzt Rinus die Terrasse, diesmal von links nach rechts. Kiki erblickt ihn und erschrickt:

KIKI

Hah!

SENIOR

Hä?

Kiki zählt 1 und 1 zusammen, während Charissa in maximaler Verwirrung verharrt.

SENIOR

Lass uns verschlafen, Charissa. Könnten Sie ihr einen Espresso bringen, Kiki?

KIKI lächelnd

Natürlich.

Kiki ab.

SENIOR

Oder bist Du auch dagegen allergisch?

CHARISSA

Wogegen?

SENIOR

Espresso.

CHARISSA

Blödsinn. Und Du hast wirklich den gesamten Abend auf Deinem Zimmer gehockt?

SENIOR

Den ganzen Abend.

CHARISSA

Und Du hast nichts davon mitbekommen, was hier vor sich ging?

SENIOR

Wie denn? Ich habe tief und fest geschlafen. Ich habe von Agnetha geträumt.

CHARISSA

Agnetha?

SENIOR

Von ABBA. Aber dafür bist Du zu jung.

CHARISSA

Ich kenne ABBA.

SENIOR

Es gab immer zwei Lager: Das hinter Agnetha und die Frida-Front.

CHARISSA

Was quasselst Du denn da, Du seniler Greis? Hast Du nicht mitgekriegt, dass uns soeben ein Mega-Deal durch die Lappen ging? Das war's dann mit Deinem Traum vom vergoldeten Ruhestand.

SENIOR

Und mit Deinem auch. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass mein Sohn nicht sehr zufrieden damit ist, wie Du die Sache gehandhabt hast. Oder war das auch nur ein Traum?

CHARISSA

Ein Alptraum.

SENIOR

Für Dich vielleicht.

CHARISSA *verzweifelt*

Was soll ich tun? Wie kann ich das je wieder gutmachen?

Auftritt Kiki mit Espresso.

KIKI

Un espresso por la bella signora.

CHARISSA *nimmt den Kaffee an*

Wie komme ich aus der Sache wieder raus?

SENIOR

Ich helfe Dir.

CHARISSA

Wirklich? Oder willst Du mich verarschen?

SENIOR

Wirklich. Ich weiß, wie Du Harrie wieder für Dich einnehmen kannst.

Kiki schaut amüsiert; sie weiß, dass Senior etwas im Schilde führt.

CHARISSA

Wie denn? Wie? Ich würde Dir das nie vergessen.

SENIOR

Wir sprachen doch über seinen Geburtstag - entsinnst Du Dich?

CHARISSA

Selbstverständlich.

SENIOR

Wir sollten einfach die Überraschungsparty vorziehen - noch bevor er wieder nach Hause kommt. *(Kiki holt Luft, aber Senior schneidet ihr das Wort ab:)* Kiki hat alles vorbereitet; Snacks und jede Art von Fingerfood. Natürlich auch die nötigen Spirituosen. Wir trommeln seine besten Freunde zusammen und dekorieren rasch.

CHARISSA

Und das könnte ihn wieder umstimmen?

SENIOR

Gewiss!

Sie will ihn küssen, er wehrt ab.

SENIOR

Ohne küssen, bitte!

CHARISSA

Danke!

SENIOR

Du musst mir nicht danken. Zieh nur die Lehre daraus, dass man sich für Geld nicht alles kaufen kann. Kiki, im Flurschrank findest Du einen großen Karton mit Luftschlangen und Girlanden. Bitte hol ihn doch rein. *(Kiki ab)* Und Du gehst mir zur Hand - Pronto! Wir haben keine Zeit zu verlieren.

CHARISSA

Ja, er wird bald wieder da sein - bestenfalls mit Benny und Björn.

SENIOR

Vielleicht, vielleicht auch nicht.

Kiki schafft den Karton auf die Szene.

SENIOR

Tempo, Tempo!

CHARISSA

Das kriegen wir niemals rechtzeitig hin.

SENIOR

Bestimmt nicht, wenn wir hier herumstehen und jammern! Such Dir Hilfe!

CHARISSA

Wo denn?

SENIOR *Richtung Saal*

Hier ist ein Saal voller Leute - frag die!

*Charissa stürmt ins Auditorium und animiert das Publikum mit Texten wie "Könnten Sie mir behilflich sein? / Kommen Sie bitte mit auf die Bühne. / Ein paar Luftballons aufblasen und den Raum mit Girlanden dekorieren" mit ihr auf die Szene zu kommen. Senior schließt sich ihr an. So sollten bestenfalls an die 10 Zuschauer eingesammelt werden. Währenddessen packt Kiki den Karton aus, befördert Ballons und Girlanden ans Licht. Sie weist die *Gäste* ein, wo das Partyzubehör platziert und hingehangen werden soll. Auftritt Rinus, der wie selbstverständlich mithilft. Das ganze wird von hektischer Umbaumusik begleitet. Wenn der Vorgang beendet ist, gibt Senior der Technik ein Zeichen. Die Musik verstummt.*

SENIOR

Rasch, rasch, rasch! Gleich kommt er! Wo bleiben die Geschenke?

CHARISSA

Geschenke?

KIKI

Natürlich!

*Sie läuft Richtung Seniors Zimmer, wo sie vorher die gelieferten Geschenkpackungen verstaute. Währenddessen verteilt Senior an die *Gäste* Partyhütchen. Darunter:*

SENIOR

Und jetzt allesamt verstecken. Wenn er da ist, schnellen wir hoch und rufen Überraschung. Los, alle verstecken! Und Mucksmäuschenstille!

*Kiki erscheint mit den Geschenken, die Senior an die *Gäste* verteilt.*

SENIOR

Nehmt, nehmt, nehmt! Ein bisschen Beeilung, wenn ich bitten darf! Und dann verstecken! Auf Clarissas Zeichen *Drei - Zwo - Eins* aufspringen und *Überraschung* rufen. O.Ä.; *Impro.*

Rinus hat darunter in der Flurtüre Schmiere gestanden.

RINUS

Der Aufzug geht - gleich ist er da!

Alle, außer Charissa, haben sich versteckt. Auftritt Junior. Er ist sichtlich niedergeschlagen.

JUNIOR

Auf ganzer Linie versagt.

CHARISSA *freudig erregt*

Harrie?

JUNIOR

Ja?

CHARISSA

Eine Überraschung.

JUNIOR *missmutig*

Noch eine?

CHARISSA

Auf mein Zeichen: Drei - Zwo - Eins!

Alle springen auf.

ALLE

Überraschung! *(Sie singen:)* Zum Geburtstag viel Glück / Zum Geburtstag viel Glück / Zum Geburtstag, lieber Harrie, zum Geburtstag viel Glück! *(Je nach Stimmung kann diese Passage um ein paar Ständchen wie *Hoch soll er leben* verlängert werden.)*

CHARISSA *singt wie die Monroe*

Happy Birthday to you / Happy Birthday to you / Happy Birthday, Mister President,
Happy Birth day to you!

JUNIOR

Was soll das? Wer sind diese Leute?

CHARISSA

Ihre Freunde! Alle gekommen, um Ihnen zu gratulieren.

SENIOR

War alleine Charissas Idee. Sie sagte sich, nachdem sie die Sache mit den Schweden verbockt hatte: Heben wir die Stimmung und feiern wir Harries Geburtstag vor. Spontan, gell? Und so passend! Auch wenn Du immer behauptest, dass Du das nicht magst.

*Junior will etwas sagen, aber Senior schneidet ihm das Wort ab, indem er in einer Improvisation die Namen der jeweiligen *Gäste* abfragt und sie dazu auffordert, Junior mit ihren Geschenken zu beglücken. Das geht so weiter, bis zu einem verabredeten Zeitpunkt Junior aufbegehrt.*

JUNIOR

Stopp! Das muss augenblicklich aufhören! Es war sehr nett, dass Sie alle gekommen sind. *(Ggf eine weitere Impro, im Zuge derer er einzelne Gäste mit Namen anspricht und sich nach dem Befinden der Verwandtschaft erkundigt:)* Danke und auf Wiedersehen.

SENIOR *die Leute zurück in den Saal führend*

Tut mir leid - mein Sohn ist heute etwas neben der Kappe. Sie haben sich aber hübsch zurechtgemacht, eine Augenweide.

Etc. Kiki und Rinus assistieren ihm bei dem Rausschmiss der Partygesellschaft. Die beiden verbleiben zunächst Offstage.

JUNIOR

Was, zum Teufel, ist nur los mit Ihnen?

CHARISSA

Ich - äh - weiß es nicht...?

JUNIOR

Das scheint in letzter Zeit Dauerzustand zu sein. Wollen Sie wissen, was Ihre Fehlritte der Firma für ein Geld gekostet haben?

CHARISSA

Ja, aber...

JUNIOR

Sie scheinen mehr um Ihr Äußeres bemüht zu sein als um Ihre Arbeit! Und dann auch noch eine Überraschungsparty! Wo Sie doch genau wissen sollten, wie sehr ich solchen Bohei verabscheue!

CHARISSA

Aber Ihr Vater hat gesagt...

JUNIOR

Ihr Vater hat gesagt, Ihr Vater hat gesagt - langsam habe ich es satt! Merken Sie denn gar nicht, wie Sie meinen Vater behandeln?

CHARISSA

Aber...

JUNIOR

Ohne Wenn und Aber! Immerzu diese Sticheleien. Und die ständigen Versuche, mich zu überreden, ihn in ein Heim abzuschieben!

CHARISSA

Nein, aber... Ich meine, ich...

JUNIOR

Vielleicht wäre es besser, wenn Sie eine Pause einlegen und sich eine Zeitlang nicht mehr blicken lassen.

CHARISSA

Ich... ich...

JUNIOR

Und nehmen Sie Ihren Krempel mit - das ganze Gästezimmer ist vollgestopft mit Ihren Klamotten. Sie wohnen nicht hier, haben hier nie gewohnt und werden hier auch in Zukunft nicht wohnen.

CHARISSA

Harrie...

JUNIOR

Und nehmen Sie die Straßenbahn - Louboutin hin oder her! Stellt einen Fahrer ein, der niemals auftaucht... Fährt nach Delft, um mit diesem Waterkant-Abschaum fertig zu werden... Und dann auch noch jammern, dass sie öffentliche Verkehrsmittel nutzen muss! Setzen Sie sich in Antons Auto statt in meines!

CHARISSA

Anton?

JUNIOR

Dieser Gauner aus Delft.

CHARISSA

Sie meinen Simon.

JUNIOR *platzt der Kragen*

Mir doch scheißegal, wie der heißt!

SENIOR

Man sollte sich nie mit den falschen Leuten abgeben, Junge, das führt zu nichts.

CHARISSA

Es tut mir unendlich leid, Harrie. Ich dachte, Sie würden sich freuen. Ihr Vater... er sagte, eine Überraschungsparty würde Ihnen gefallen. Mit allen Freunden und Pipapo. Vor allem, weil die Sache mit dem Deal so schief gelaufen ist. Ich... Ich weiß, ich habe das vermässelt. Ich hoffe nur, dass Sie mich noch ein bisschen mögen. Vielleicht sollte ich tatsächlich kündigen. (*Sie wanzt sich Junior heran, fuchtelt an seinem Schlips:*) Dann kann ich mich umso mehr hier um Sie kümmern. Hätten Sie das nicht gerne? Wenn ich immer für Sie da wäre?

JUNIOR

Wie beliebt?

CHARISSA

Ich weiß, dass ein sinnlicher Mann in Dir steckt. Harte Schale, weicher Kern.

SENIOR

Hahaha!

CHARISSA

Wir sind füreinander doch wie geschaffen.

JUNIOR

Was?

CHARISSA

Du spürst doch auch, wie es zwischen uns knistert.

SENIOR + JUNIOR

Knistert?

CHARISSA

Gib doch zu, dass Du mich liebst.

SENIOR

Und wie verliebt er ist!

JUNIOR

Ja, das bin ich. Ich bin verliebt.

SENIOR

Ja, das ist er... Was? Er ist verliebt?

JUNIOR

Ja, Papa. Aber es ist eine unmögliche Liebe, weil sie nicht auf Gegenseitigkeit beruht.

CHARISSA

Aber sie beruht doch auf Gegenseitigkeit, Du Dummerchen.

Sie will ihn küssen, er hält sie davon ab. Auftritt Rinus und Kiki.

JUNIOR

Da sitzen Sie aber einem ganz schönen Bären auf, Charissa. Verzeihung, wenn ich falsche Zeichen sendete. Aber in Sie bin ich sowas von überhaupt nicht verliebt...

CHARISSA

Was nicht ist, kann noch werden!

KIKI

Nein, er ist in Rinus verliebt.

SENIOR

Rinus?

RINUS

Rinus.

KIKI

Ja, in Rinus!

CHARISSA

Was?

KIKI

Ich verstehe es auch nicht wirklich, aber es ist schon okay.

JUNIOR + CHARISSA

Rinus? Wer ist Rinus?

KIKI *auf Rinus*

Das ist Rinus.

CHARISSA

Das ist Paul.

JUNIOR

Das ist Kasper.

KIKI

Du kennst Kasper?

JUNIOR

Ja, aber ich bin nicht in ihn verliebt.

CHARISSA

In wen denn dann? In Paul?

KIKI

Paul?

JUNIOR

Weder in Kasper, Paul oder Rinus.

RINUS

Gott sei Dank.

KIKI

Ist ja auch egal...

CHARISSA

Das ist es nicht, das ist es ganz und gar nicht. Er liebt mich, er weiß es nur noch nicht!

KIKI

Er steht auf Männer und weiß es nur noch nicht.

CHARISSA

In wen bist Du verliebt? Das will ich auf der Stelle wissen!

SENIOR

Ich auch!

JUNIOR

In Kiki.

SENIOR + RINUS *glücklich*

In Kiki?

KIKI *glücklich*

In mich?

SENIOR + RINUS

Ja!

Charissa stürmt auf Senior zu und verabreicht ihm eine Backpfeife. Black.

ENDE

